

Allgemeine Reisebedingungen der schauinsland-reisen gmbh

Lieber Kunde,

die folgenden Reisebedingungen werden Bestandteil eines zwischen Ihnen (nachfolgend „Kunde“) und uns (nachfolgend: „Veranstalter“) geschlossenen **Pauschalreisevertrages**.

Mit Ausnahme der Regelung in Ziff. 2.6., 5.3., 6.2. S.2, 2. Alt. und 15 finden diese Bedingungen zudem entsprechende Anwendung auf **Verträge über die Erbringung einer Beherbergungsleistung ohne weitere Reiseleistungen** (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung).

Mit Ausnahme der Regelungen in den Ziff. 2.6., 5.3., 6.2. S. 2, 2. Alt., 7.4., 12.2., 12.3. und 15 finden diese Bedingungen zudem entsprechende Anwendung auf **Verträge über Flugbeförderungsleistungen ohne weitere Reiseleistungen** (Nur-Flug).

Der Veranstalter führt die Margenbesteuerung durch (Reiseleistung im Privatkundenbereich); somit beinhalten diese Reiseleistungen keinerlei ausweisbare Umsatzsteuer.

1. Abschluss des Vertrages/Verpflichtung für Mitreisende

- 1.1. Für alle Buchungswege (z.B. Reisebüro, direkt beim Veranstalter, telefonisch, online etc.) gilt:
 - a) Grundlage des Angebots sind die Leistungsbeschreibung und die ergänzenden Informationen des Veranstalters für die jeweilige Reise oder sonstige gebuchte Leistung, soweit diese dem Kunden bei der Buchung vorliegen.
 - b) Der Kunde hat für alle Vertragsverpflichtungen von Reisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, soweit er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
 - c) Weicht der Inhalt der Annahmeerklärung des Veranstalters vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot des Veranstalters vor, an das er für die Dauer von zehn Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, soweit der Veranstalter bezüglich des neuen Angebotes auf die Änderung hingewiesen und seine vorvertraglichen Informationspflicht erfüllt hat und der Kunde innerhalb der Bindungsfrist dem Veranstalter die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklärt.
 - d) Die vom Veranstalter gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der gebuchten Leistungen, den vereinbarten Preis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Storno-pauschalen werden nur dann Bestandteil des Vertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.
 - e) Sind Preisermäßigungen an das Lebensalter gebunden – z.B. Kinderermäßigung/Kostenfreiheit von Kleinkindern – ist das Alter des Kindes am vertraglich vereinbarten Rückreisedatum maßgebend. Dieses Alter ist vom Reiseanmelder bei der Buchung anzugeben.
- 1.2. Für Buchungen, die mündlich, telefonisch, schriftlich, per SMS, per E-Mail oder per Telefax erfolgen, gilt:
 - a) Mit der Buchung (Anmeldung) bietet der Kunde dem Veranstalter den Abschluss des Vertrages verbindlich an.
 - b) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung

durch den Veranstalter zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der Veranstalter dem Kunden eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermitteln (welcher es dem Kunden ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z.B. auf Papier oder E-Mail), sofern der Kunde nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.

- 1.3. Bei Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr (z.B. Internet, App) gilt für den Vertragsabschluss:
 - a) Dem Kunden wird der Ablauf der Onlinebuchung in der entsprechenden Anwendung erläutert.
 - b) Dem Kunden steht zur Korrektur seiner Eingaben, zur Lösung oder zum Zurücksetzen des gesamten Buchungsformulars eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird.
 - c) Die zur Durchführung der elektronischen Buchung angebotenen Vertragssprachen sind angegeben.
 - d) Soweit der Vertragstext vom Veranstalter gespeichert wird, wird der Kunde darüber und über die Möglichkeit zum späteren Abruf des Vertragstextes unterrichtet.
 - e) Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche) „zahlungspflichtig buchen“ oder eines Buttons mit vergleichbarer Formulierung bietet der Kunde dem Veranstalter den Abschluss des Vertrages verbindlich an.
 - f) Dem Kunden wird der Eingang seiner Anmeldung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt (Eingangsbestätigung).
 - g) Die Übermittlung der Anmeldung durch Betätigung des Buttons begründet keinen Anspruch des Kunden auf das Zustandekommen eines Vertrages.
 - h) Der Vertrag kommt durch den Zugang der Reisebestätigung des Veranstalters beim Kunden zu Stande, die auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Erfolgt die Reisebestäti-



**schauinsland
reisen**

gung sofort nach Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ durch entsprechende unmittelbare Darstellung der Reisebestätigung am Bildschirm, so kommt der Vertrag mit Darstellung dieser Reisebestätigung zu Stande. In diesem Fall bedarf es auch keiner Zwischenmitteilung über den Eingang der Buchung gemäß Ziffer 1.3. f), soweit dem Kunden die Möglichkeit zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger und zum Ausdruck der Reisebestätigung angeboten wird. Die Verbindlichkeit des Vertrages ist jedoch nicht davon abhängig, dass der Kunde diese Möglichkeiten zur Speicherung oder zum Ausdruck tatsächlich nutzt.

2. Zahlungsmodalitäten und Aushändigung der Reiseunterlagen

- 2.1. Nach Vertragsschluss ist sofort eine Anzahlung von 20 % des vereinbarten Preises zzgl. der Kosten für abgeschlossene Reiseversicherungen fällig. Die Restzahlung wird vier Wochen vor Reiseantritt fällig. Für Buchungen, die ab dem 1.4.2025 für Reisen mit Reisedatum ab dem 1.11.2025 vorgenommen werden, ist eine Anzahlung von 25 % des vereinbarten Preises zzgl. der Kosten für abgeschlossene Reiseversicherungen fällig.
- 2.2. Bei Buchung und Zahlung bis einschließlich acht Tage vor Reiseantritt kann die Zahlung per Überweisung, per Echtzeitüberweisung im Online-Banking („Instant-Payment“), per Kreditkarte, über PayPal (PayLater und Ratenzahlung ausgeschlossen), per Amazon Pay (Kauf auf Rechnung und Ratenzahlung ausgeschlossen) oder per SEPA-Lastschrift erfolgen. Für Zahlungen im SEPA-Lastschriftverfahren gelten die Besonderheiten nach Ziff. 3. Bei Buchung einer reinen Beherbergungsleistung (Nur-Hotel) ist eine Zahlung im SEPA-Lastschriftverfahren ausgeschlossen. Der Veranstalter behält sich vor, im Einzelfall die Zahlungsart SEPA-Lastschriftverfahren ebenfalls bei anderen Verträgen, auch nach Buchung, auszuschließen. Bei Zahlung per SEPA-Lastschrift, über PayPal, Amazon Pay oder per Kreditkarte erfolgt die Belastung des Kontos automatisch zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen. Soweit der Zahlungseinzug vom genannten Konto zum Zeitpunkt der Fälligkeit nicht möglich ist, ist der Veranstalter berechtigt, dadurch ihm entstehende tatsächliche Mehrkosten (z.B. Bank- oder Chargeback-Gebühren) dem Kunden im Wege des Schadensersatzes zu berechnen.
- 2.3. Bei Buchung und Zahlung weniger als acht Tage vor Reiseantritt kann die Zahlung über Paypal (PayLater und Ratenzahlung ausgeschlossen), Amazon Pay (Kauf auf Rechnung und Ratenzahlung ausgeschlossen), per Kreditkarte, mit Zustimmung des Veranstalters auch per Echtzeitüberweisung im Online-Banking („Instant-Payment“) oder bis spätestens 5 Tage vor Reiseantritt (maßgeblich ist dabei der Zahlungseingang auf dem Konto des Veranstalters) auch per gewöhnlicher Überweisung erfolgen. Bei Zahlung per Kreditkarte ist das Tageslimit der Bank zu beachten. Wird entgegen der vorstehenden Regelung nach dem 5. Tag vor Reiseantritt eine gewöhnliche Überweisung als Zahlart gewählt, so hat diese Zahlung keine schuldbefreiende Wirkung.
- 2.4. Die Reiseunterlagen werden nach vollständigem Zahlungseingang in der Regel ca. 21 Tage vor Antritt der Reise per Post oder per E-Mail an die bei Buchung angegebene Anschrift oder E-Mail-Adresse versandt.

- 2.5. Erhält der Kunde direkt von dem Veranstalter eine Rechnung und Bestätigung, sind Zahlungen mit schuldbefreiender Wirkung ausschließlich an den Veranstalter und nicht an das vermittelnde Reisebüro zu leisten.
- 2.6. Der Veranstalter kann Zahlungen oder Anzahlungen auf den Reisepreis bei einer Pauschalreise – insbesondere nach Ziff. 2.1. bis 2.3. – nur dann verlangen, wenn ein wirksamer Insolvenzschutz besteht und dem Kunden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdata des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Der Veranstalter ist seit dem 01.11.2021 über den Deutschen Reisesicherungsfonds GmbH (DRSF) insolvenzversichert.

3. Zahlungen im SEPA-Lastschriftverfahren

Zahlungen des Kunden im Lastschriftverfahren im einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum und den daran teilnehmenden Ländern sind nur noch im Wege des sogenannten „SEPA-Lastschriftverfahrens“ und nur unter folgenden Bedingungen möglich:

- 3.1. Der Kunde muss bei Buchung zugunsten des Veranstalters ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen.
- 3.2. Der Veranstalter informiert den Kunden in der Regel mit Rechnungsversand über den bevorstehenden Lastschrifteinzug („Pre-Notifikation“), spätestens jedoch bis einen Tag vor Fälligkeit der Lastschrift. Diese Information kann auch zugleich für mehrere Lastschrifteinzüge (z.B. Anzahlung und Restpreiszahlung) im Voraus erfolgen.
- 3.3. Der vom Veranstalter eingezogene Betrag kann dann vom mit der Vorabinformation mitgeteilten Betrag abweichen, wenn im Zeitraum zwischen der Ausstellung der Vorabinformation und dem Fälligkeitsdatum vom Kunden Leistungen insgesamt oder teilweise storniert oder Leistungen hinzugebucht werden.

4. Preisanpassung

- 4.1. Der Veranstalter behält sich vor, den vereinbarten Preis im Falle
 - der Erhöhung der Personenbeförderungskosten aufgrund höherer Treibstoff- oder Energieträgerkosten oder
 - der Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren oder
 - von Änderungen der für die betreffende Reise geltenden Wechselkursezu erhöhen.
Sofern sich die bei Vertragsabschluss bestehenden Personenbeförderungskosten erhöhen, so ist der Veranstalter berechtigt, den vereinbarten Preis unter Anwendung nachfolgender Berechnungen zu erhöhen:
 - Soweit sich die Erhöhung der Beförderungskosten auf den Sitzplatz bezieht, kann der Veranstalter von dem Kunden den Erhöhungsbetrag verlangen;
 - Werden von dem Beförderungsunternehmen erhöhte Preise pro Beförderungsmittel gefordert, werden die zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Die sich daraus pro Einzelplatz ergebende Erhöhung kann von dem Kunden verlangt werden.
- 4.2.



**schauinsland
reisen**

- 4.3. Bei Erhöhung der bei Vertragsabschluss bestehenden Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren oder wegen einer Änderung des maßgeblichen Wechselkurses kann der Veranstalter den vereinbarten Preis um den entsprechenden Betrag pro Kunde heraufsetzen.
- 4.4. Grundsätzlich kann eine Erhöhung nach Vertragsabschluss nur bis zum 20. Tag vor dem vereinbarten Reisebeginn von dem Kunden verlangt werden. Der Veranstalter unterrichtet den Kunden darüber und über die Berechnung der Preiserhöhung auf einem dauerhaften Datenträger. Bei einem Vertrag über die Erbringung einer Beherbergungsleistung ohne weitere Reiseleistungen (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung) ist zusätzlich erforderlich, dass zwischen Vertragsschluss und dem vereinbarten Reisetetermin mehr als vier Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor Vertragsschluss noch nicht eingetreten und bei Vertragsschluss für den Veranstalter nicht vorhersehbar waren.
- 4.5. Der Kunde kann vom Veranstalter unter Beachtung der Regelung in Ziff. 4.4. Satz 1 eine Senkung des vereinbarten Preises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 4.1. genannten Kosten, Steuern, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für den Veranstalter führt.
- 4.6. Im Falle der Mitteilung einer Preiserhöhung nach Vertragsabschluss um mehr als 8 % des vereinbarten Gesamtpreises liegt darin ein Angebot des Veranstalters an den Kunden zu einer entsprechenden Vertragsänderung. Der Veranstalter kann von dem Kunden in diesem Fall verlangen, dass dieser innerhalb einer angemessenen Frist entweder das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Angebot zur Vertragsänderung als angenommen. Wahlweise kann der Veranstalter dem Kunden statt einer Preiserhöhung auch die Teilnahme an einer Ersatzreise anbieten.

5. Leistungsänderungen

- 5.1. Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrags, die nach Vertragsschluss notwendig werden und vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind diesem vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.
- 5.2. Der Veranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. auch E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.
- 5.3. Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder der Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer vom Veranstalter zugleich mit Mitteilung der Änderung bestimmten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder kostenfrei vom Vertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, sofern der Veranstalter eine solche Reise angeboten hat.

Der Kunde hat die Wahl, auf die Mitteilung des Veranstalters zu reagieren oder nicht. Wenn der Kunde gegenüber dem Veranstalter reagiert, dann kann er entweder der Vertragsänderung zustimmen, die Teilnahme an einer ihm angebotenen Ersatzreise verlangen oder kostenfrei vom Vertrag zurücktreten. Wenn der Kunde gegenüber dem Veranstalter nicht oder nicht innerhalb der bestimmten Frist reagiert, gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen. Hierauf ist der Kunde in der Erklärung nach Ziff. 5.2. in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise hinzuweisen.

- 5.4. Führen die Änderungen oder die Ersatzreise im Vergleich zur ursprünglich gebuchten Reise zu einer Qualitätsminderung oder zu einer Senkung der Kosten beim Veranstalter, so besteht Anspruch auf angemessene Preisminderung.

6. Rücktritt des Kunden / Rücktrittskosten

- 6.1. Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten. Es wird ihm empfohlen, den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären. Maßgeblich ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei dem Veranstalter oder dem vermittelnden Reisebüro.
- 6.2. Tritt der Kunde vom Vertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert der Veranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Preis. Der Veranstalter kann jedoch eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt oder der Nichtantritt der Reise nicht von ihm zu vertreten ist oder, für den Fall des Vorliegens einer Pauschalreise, am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe keine unvermeidbaren, außergewöhnlichen Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle des Veranstalters unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.
- 6.3. Der Veranstalter macht pauschalierte Rücktrittentschädigungen nach Maßgabe der Tabellen in Ziff. 17 dieser Bedingungen geltend. Berücksichtigt werden dabei der Zeitraum zwischen Zugang der Rücktrittserklärung und dem vereinbarten Reisebeginn, die Reiseart, der jeweilige Bestimmungsort sowie die erwarteten Ersparnisse von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen.
- 6.4. Macht der Veranstalter eine pauschalierte Entschädigung gemäß Ziff. 6.3. geltend, ist der Kunde gleichwohl berechtigt, dem Veranstalter die Entstehung eines geringeren oder gar keines Schadens nachzuweisen.
- 6.5. Der Veranstalter behält sich vor, anstelle der pauschalierten Rücktrittentschädigung gemäß Ziff. 6.3. eine individuell berechnete Entschädigung zu fordern.
In diesem Fall ist der Veranstalter verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen auf Verlangen des Kunden zu begründen.



**schauinsland
reisen**

7. Änderungen auf Verlangen des Kunden/Umbuchungen/Ersetzungsbefugnis

- 7.1. Verlangt der Kunde nach Abschluss des Reisevertrages eine Umbuchung, so ist diese mit Ausnahme der Regelungen in 7.2. einmalig bis 30 Tage vor dem Abreisetermin möglich, wenn die gewünschte geänderte Leistung nach dem Programm des Veranstalters zur Verfügung steht. Umbuchungen sind Änderungen des Reisetermins, des Fluges, des Reiseziels, der Unterkunft oder der Verpflegungsleistung.
- 7.2. In folgenden Fällen ist eine Umbuchung nicht möglich:
- Umbuchung der Flugleistung bei Reisen inklusive Linienflug und bei dynamisch produzierten Reisen (SLRD - schauinsland-reisen dynamisch);
 - Umbuchung des Kreuzfahrtanteils bei Pauschalreisen inklusive Kreuzfahrtanteil;
 - Umbuchung von gesondert gekennzeichneten Angeboten. Die konkreten Bedingungen werden vor Abgabe der Buchungserklärung angezeigt;
 - Umbuchungen von Reisen mit Luftbeförderungsanteil in solche ohne Luftbeförderungsanteil.
- 7.3. Für Umbuchungen im Sinne von 7.1. wird neben dem geänderten Preis sowie etwaigen durch die Änderung für den Veranstalter nachweisbaren Zusatzkosten eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 40,00 € pro Person fällig, es sei denn die Umbuchung beruht auf einer fehlenden, unzureichenden oder falschen vorvertraglichen Information gemäß EU-Pauschalreiserichtlinie 2015/2302 gegenüber dem Reisenden.
- 7.4. Der Kunde kann durch rechtzeitige Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger vom Veranstalter verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag eintritt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie dem Veranstalter 7 Tage vor Reisebeginn zugeht. Ziff. 7.3. gilt entsprechend. Für den vereinbarten Preis und die durch den Wechsel in der Person des Reiseteilnehmers entstehenden Mehrkosten haften ursprünglicher Kunde und der für ihn eintretende Dritte als Gesamtschuldner.

8. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen zu deren vertragsgemäßer Erbringung der Veranstalter bereit und in der Lage war, nicht in Anspruch aus Gründen, die dem Reisenden zuzurechnen sind, hat er keinen Anspruch auf vollständige oder teilweise Reduzierung des Preises, soweit solche Gründe ihn nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Vertrages berechtigt hätten. Der Veranstalter wird sich auf Anfrage des Kunden um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen, soweit es sich nicht um völlig unerhebliche Aufwendungen handelt.

9. Kündigung und Rücktritt durch den Veranstalter

- 9.1. Der Veranstalter kann den Vertrag auch nach Reisebeginn aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde trotz Abmahnung das Vertragsverhältnis nachhaltig stört oder sich in einem solchem Maß vertragswidrig verhält, dass eine Fortsetzung des Vertrages für

den Veranstalter, andere Reiseteilnehmer oder für beteiligte Leistungsträger nicht mehr zumutbar ist. Dies gilt auch dann, wenn der Kunde sich nicht an sachlich begründete Hinweise hält. Eine Abmahnung im Sinne von Satz 2 ist für den Veranstalter entbehrlich, wenn der Kunde in besonders grober Weise die Reise stört. Das ist insbesondere bei Begehung von Straftaten gegenüber Mitarbeitern des Veranstalters, gegenüber Leistungsträgern oder ihren Mitarbeitern sowie gegenüber anderen Reisegästen der Fall. Dem Veranstalter steht im Fall der Kündigung der vereinbarte Preis weiter zu, soweit sich nicht ersparte Aufwendungen und Vorteile aus einer anderweitigen Verwertung der Reiseleistung(en) ergeben. Schadenersatzansprüche im Übrigen bleiben unberührt.

- 9.2. Leistet der Kunde den vereinbarten und zur Zahlung fälligen Preis ganz oder teilweise trotz angemessener Nachfristsetzung nicht, kann der Veranstalter von dem Vertrag zurücktreten und daneben eine Entschädigung in entsprechender Anwendung der Ziff. 6.3. bis 6.5. dieser Bedingungen verlangen. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Berechnung der pauschalierten Entschädigung ist dabei der Ablauf der in der letzten Mahnung gesetzten Frist.

10. Flugreisen

- 10.1. Es gelten die mit den Reisepapieren ausgegebenen Flugpläne. Änderungen der Flugzeiten oder der Streckenführung, auch kurzfristig, sind im Rahmen von Ziff. 5 dieser Bedingungen zulässig. Gleichermaßen gilt für den Austausch des vorgesehenen Fluggerätes und den Einsatz eines weiteren Luftfrachtführers. Der Veranstalter wird den Kunden unmittelbar nach Kenntnis von solchen Umständen gemäß Ziff. 11 informieren. Am Zielort geschieht dies durch Aushang an den Informationstafeln, Abdruck in den Informationsmappen, die sich in der jeweiligen Ferienanlage befinden, unmittelbar durch die Reiseleitung oder online über eine dem Kunden mit den Reiseunterlagen mitgeteilte Internetseite. Unabhängig davon obliegt es dem Kunden, sich wegen der Rückflug- bzw. Transferzeiten 24 Stunden vor dem vorgesehenen Abflugtermin über die örtliche Vertretung telefonisch, mit Hilfe der Infotafeln oder -mappen oder online unter der mitgeteilten Internetseite zu informieren.
- 10.2. Nimmt der Kunde im Zielgebiet die Reiseleitung nicht in Anspruch, weil er z. B. lediglich Flugpassagen ohne weitere Leistungen bei dem Veranstalter gebucht hat, ist er verpflichtet, sich spätestens 24 Stunden vor dem Rückflug durch die Fluggesellschaft den genauen Zeitpunkt des Rückfluges bestätigen zu lassen. Dazu wendet er sich an die auf der Rückseite des Tickets oder in dem Booklet mit den Tickets und Reisegutscheinen angegebene Rufnummer.
- 10.3. Im Rahmen der Luftbeförderung wird pro Kunde ein Gepäckstück mit einem Gewicht von bis zu 15 kg als aufgegebenes Gepäck befördert. Das gilt grundsätzlich nicht für Kleinkinder bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres ohne eigenen Sitzplatzanspruch. Etwaige höhere Freigepäckgrenzen und Kosten für Übergepäck richten sich nach den Beförderungsbedingungen des jeweiligen ausführenden Luftfahrtunternehmens. Medikamente für den eigenen Gebrauch sowie Wertgegenstände sind (im Rahmen der jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen) nicht im aufzugebenden Gepäck, sondern im Handgepäck zu



**schauinsland
reisen**

- befördern. Es ist dabei untersagt, gefährliche Gegenstände (z.B. Scheren, Nagelfeilen) mit ins Handgepäck zu nehmen.
- 10.4. Meldeschlusszeit am Abfertigungsschalter ist jeweils 120 Minuten vor der angegebenen Abflugzeit. Ausnahmen sind den Flugplänen zu entnehmen. Bei Nichterscheinen zu dem oben angegebenen Zeitpunkt, ist das ausführende Luftfahrtunternehmen berechtigt, über den Sitzplatz anderweitig zu verfügen.
- 10.5. Die Beförderung von Schwangeren oder Kranken kann aufgrund der jeweils aktuellen Sicherheitsbestimmungen des ausführenden Luftfahrtunternehmens von diesem verweigert werden. Bei bestehender Schwangerschaft oder Erkrankung zum Zeitpunkt der Luftbeförderung ist daher der Veranstalter unverzüglich zu informieren, damit in dem Einzelfall eventuell bestehende Beförderungsbeschränkungen mit dem ausführenden Luftfahrtunternehmen geklärt werden können.
- 10.6. Direktflüge sind nicht immer „Non-Stop-Flüge“ und können Zwischenlandungen mit einschließen.
- 10.7. Ansprüche in Fällen der Nichtbeförderung, Annulierung und Verspätung nach der EU-VO Nr. 261/2004 sind nicht an den Veranstalter, sondern ausschließlich an das jeweilige ausführende Luftfahrtunternehmen (die Fluggesellschaft) zu richten.

11. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet den Veranstalter, den Kunden über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Luftbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist der Veranstalter verpflichtet, dem Kunden die Fluggesellschaft zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird. Sobald der Veranstalter weiß, welche Fluggesellschaft den Flug durchführen wird, muss er den Kunden informieren. Wechselt die dem Kunden als ausführende Fluggesellschaft genannte Fluggesellschaft, muss der Veranstalter den Kunden über den Wechsel informieren. Er muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Liste der Fluggesellschaften mit EU-Betriebsverbot („Gemeinschaftliche Liste“) ist auf folgender Internetseite http://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban/index_de.htm abrufbar.

12. Mitwirkungspflichten des Reisenden

12.1. Reiseunterlagen

Der Kunde hat den Veranstalter oder seinen Reisevermittler, über den er die Reise gebucht hat, zu informieren, wenn er die notwendigen Reiseunterlagen (z.B. Flugschein, Hotel-Voucher, gegebenenfalls rail & fly-Voucher) nicht innerhalb der vom Veranstalter mitgeteilten Frist erhält. Unterlässt der Kunde eine solche Information, so kann ihm dies als Mitverschulden angerechnet werden, wenn der Veranstalter zufolge rechtzeitiger Übermittlung der Reiseunterlagen davon ausgehen konnte, der Kunde habe diese erhalten.

12.2. Mängelanzeige/Abhilfeverlangen

Wird die gebuchte Leistung nicht frei von Mängeln erbracht, so kann der Kunde oder die von ihm angemeldeten Teilnehmer Abhilfe verlangen. Soweit der Veranstalter infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, obwohl ihm dies sonst möglich und er dazu auch bereit gewesen wäre, kann der Kunde für das dadurch verursachte Fortdauern des Mangels weder Minderungsansprüche noch Schadenersatzansprüche geltend machen.

Der Kunde oder die von ihm angemeldeten Teilnehmer sind verpflichtet, eine Mängelanzeige unverzüglich dem Vertreter des Veranstalters vor Ort zur Kenntnis zu geben. Ist ein solcher Vertreter nicht vorhanden und nicht geschuldet, sind etwaige Mängel dem Veranstalter unter der in den Reiseunterlagen mitgeteilten Kontaktstelle des Veranstalters oder dessen Vertreters vor Ort zur Kenntnis zu bringen. Der Kunde kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über welchen er die Leistungen gebucht hat, zur Kenntnis bringen.

12.3. Fristsetzung vor Kündigung

Will ein Kunde den Vertrag wegen eines erheblichen Mangels kündigen, hat er dem Veranstalter zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom Veranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

12.4. Besondere Regeln und Fristen bei Gepäckschäden, Gepäckverspätung und -verlusten im Rahmen von Flugbeförderungen

Gepäckschäden, -verluste sowie -verspätungen muss der Kunde unverzüglich nach Entdeckung dem zuständigen Luftfrachtführer anzeigen, bei Gepäckschäden und -verlusten spätestens binnen 7 Tagen nach Entdeckung des Schadens, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen nach Aushändigung. Die Anzeige ist die Voraussetzung für eine Haftung des Luftfrachtführers. Nimmt der Kunde aufgegebenes Reisegepäck vorbehaltlos entgegen, so begründet dies die widerlegbare Vermutung, dass es unbeschädigt abgeliefert wurde. Es wird daher empfohlen, die Meldung eines Gepäckschadens oder -verlustes noch am Zielflughafen beim Abfertigungsagenten der ausführenden Fluggesellschaft gegen Aushändigung des international üblichen PIR-Formulars (property irregularity report) vorzunehmen, da andernfalls die Fluggesellschaften in der Regel Schadenersatzzahlungen zurückweisen.

Bei Gepäckschäden und -verlusten empfiehlt es sich, der Schadenanzeige den Passagiercoupon sowie den Gepäckabschnitt beizufügen.

13. Haftungsbeschränkung

- 13.1. Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben von der Beschränkung unberührt.
- 13.2. Der Veranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen-

oder Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden oder für Leistungen, die der Kunde im Zielgebiet bei der Reiseleitung oder bei Leistungsträgern der Beklagten bucht (z. B. Ausflüge, Mietwagen, Ausstellungen usw.), für deren Ausführung jedoch erkennbar der betreffende Leistungsträger, ein Dritter oder ein anderes benanntes Unternehmen als verantwortlicher Leistungserbringer auftritt. Etwaige anderweitige Haftungsregelungen aufgrund der EU-Pauschalreiserichtlinie 2015/2302 bleiben hiervon unberührt. Der Veranstalter haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden des Kunden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten des Veranstalters ursächlich geworden ist.

14. Geltendmachung von Ansprüchen: Adressat; Information zu Verbraucherstreitbeilegung

- 14.1. Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Kunde gegenüber dem Veranstalter **schauinsland-reisen gmbh, Stresemannstraße 80, 47051 Duisburg**, geltend zu machen. Die außergerichtliche Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Reise über diesen Reisevermittler gebucht war. Eine Geltendmachung auf einem dauerhaften Datenträger wird empfohlen.
- 14.2. Mitarbeiter der Leistungsträger oder der örtlichen Reiseleitung sowie Flug- und Schalterpersonal sind zur Entgegennahme von Anspruchsanmeldungen nicht bevollmächtigt. Auch sind sie nicht berechtigt, Ansprüche im Namen des Veranstalters anzuerkennen.
- 14.3. Der Reiseveranstalter weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass er nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern eine Verbraucherstreitbeilegung nach Drucklegung dieser Reisebedingungen für den Reiseveranstalter verpflichtend würde, informiert der Reiseveranstalter den Kunden hierüber in geeigneter Form.

15. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

- 15.1. Der Veranstalter weist den Kunden vor Vertragsabschluss auf Pass- und Visaerfordernisse sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslandes einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von gegebenenfalls notwendigen Visa hin.
- 15.2. Bei pflichtgemäßer Erfüllung der Informationspflicht durch den Veranstalter hat der Kunde die Voraussetzungen für die Reise zu schaffen, sofern sich nicht der Veranstalter ausdrücklich zur Beschaffung der Visa oder Bescheinigung etc. verpflichtet hat.
- 15.3. Der Kunde ist also verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der behördlich notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfung sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften. Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, z.B. die Zahlung von Rücktrittskosten gehen zu Lasten des Kunden. Dies gilt nicht, wenn der Veranstalter trotz einer entsprechenden Pflicht nicht, unzureichend oder falsch informiert hat.
- 15.4. Der Veranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde ihn mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass der Veranstalter eigene Pflichten schuldhaft verletzt hat.

16. Datenschutz

Die Daten des Kunden werden mittels EDV unter Beachtung der gültigen Datenschutzgesetze aufgenommen, gespeichert und verarbeitet. Eine Weitergabe von Kundendaten erfolgt nur, soweit dies für die Durchführung der Reise oder aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften oder behördlicher Maßnahmen erforderlich ist. Die vollständige Datenschutzerklärung von schauinsland-reisen finden Sie hier: <https://www.schauinsland-reisen.de/kompakt/datenschutzerklaerung>. Bitte lesen Sie unsere Datenschutzerklärung.

17. Rücktrittsentschädigung

Die nachfolgenden Tabellen geben die jeweils maßgeblichen pauschalierten Rücktrittsentschädigungen durch Angabe eines Prozentsatzes vom vereinbarten Preis wieder:



**schauinsland
reisen**

17.1. Pauschalierte Rücktrittentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für **Pauschalreisen mit Charter- oder Linienflügen, Flusskreuzfahrten und Nur-Flug-Reisen (Charter)**:

Reiseziel	bei Reisebeginn	bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn)						
		BIS 90 TAGE	89.-30. TAG	29.-22. TAG	21.-15. TAG	14.-7. TAG	6.-4. TAG	AB 3. TAG
Ägypten/Kanaren/Portugal (inklusive Madeira)	1.11.-31.10.	20 %	25 %	35 %	45 %	65 %	75 %	80 %
Balearen	1.11.-25.3. 26.3.-31.10.	15 % 20 %	20 % 25 %	25 % 35 %	40 % 45 %	60 % 65 %	75 % 80 %	80 % 85 %
Griechenland/Zypern	1.11.-31.10.	20 %	25 %	35 %	45 %	65 %	75 %	85 %
Türkei/Tunesien/Malta/Marokko	1.11.-25.3. 26.3.-31.10.	15 % 20 %	15 % 25 %	25 % 35 %	35 % 45 %	45 % 65 %	65 % 75 %	80 % 80 %
Malediven/V. Arabische Emirate/Oman	1.11.-31.10.	35 %	40 %	45 %	55 %	65 %	80 %	90 %
Asien/Karibik/Mauritius/Seychellen/USA/ Tansania/Kenia	1.11.-31.10. · mit Charterflug · mit Linienflug	25 % 35 %	30 % 40 %	40 % 45 %	50 % 55 %	60 % 65 %	75 % 80 %	85 % 90 %
Sonstiges europäisches Festland	1.11.-25.3. 26.3.-31.10.	15 % 20 %	15 % 25 %	25 % 35 %	35 % 45 %	45 % 65 %	65 % 75 %	80 % 80 %
Pauschalreisen mit Seereisenanteil	1.11.-31.10.	25 %	30 %	40 %	50 %	60 %	80 %	90 %
Flusskreuzfahrten Europa	1.11.-31.10.	25 %	30 %	40 %	50 %	60 %	80 %	90 %

17.2. Pauschalierte Rücktrittentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für die Erbringung von **Beherbergungsleistungen ohne weitere Reiseleistung** (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung):

Reiseziel	bei Reisebeginn	bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn)			
		BIS 45 TAGE	44.-25. TAG	24.-4. TAG	AB 3. TAG
Ägypten/Griechenland/Malta/Marokko/Portugal (inklusive Madeira)/Türkei/Tunesien/Zypern	1.11.-31.10.	15 %	25 %	40 %	80 %
Kanaren	1.11.-31.10.	15 %	25 %	60 %	85 %
Balearen	1.11.-25.3. 26.3.-31.10.	15 % 15 %	25 % 25 %	40 % 60 %	80 % 85 %
Stadthotels Madrid und Sevilla	1.11.-31.10.	25 %	50 %	80 %	90 %
Malediven/Vereinigte Arabische Emirate/Oman	1.11.-31.10.	25 %	40 %	60 %	90 %
Asien/Karibik/Mauritius/Seychellen/USA/ Tansania/Kenia	1.11.-31.10.	15 %	25 %	40 %	80 %
Deutschland/Österreich/Schweiz/Beneluxländer/ Frankreich/Polen					
· Ferienhaus, -wohnung, -appartement	1.11.-31.10.	25 %	50 %	80 %	90 %
· Hotel	1.11.-31.10.	15 %	25 %	40 %	80 %
Sonstiges europäisches Festland	1.11.-31.10.	15 %	25 %	40 %	80 %

17.3. Pauschalierte Rücktrittentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für **Nur-Flug-Buchungen mit Linienflug**:

Reiseziel	bei Reisebeginn	bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn)	
		BIS 90 TAGE	AB 89. TAG
Alle Ziele	1.11.-31.10.	75 %	90 %

Veranstalter

schauinsland-reisen gmbh,
Stresemannstraße 80
47051 Duisburg
t +49 203 994050
f +49 203 400168

Stand: 20.7.2025

Allgemeine Reisebedingungen der schauinsland-reisen gmbh

Lieber Kunde,

die folgenden Reisebedingungen werden Bestandteil eines zwischen Ihnen (nachfolgend „Kunde“) und uns (nachfolgend: „Veranstalter“) geschlossenen **Pauschalreisevertrages**.

Mit Ausnahme der Regelung in Ziff. 2.6., 5.3., 6.2. S.2, 2. Alt. und 15 finden diese Bedingungen zudem entsprechende Anwendung auf **Verträge über die Erbringung einer Beherbergungsleistung ohne weitere Reiseleistungen** (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung).

Mit Ausnahme der Regelungen in den Ziff. 2.6., 5.3., 6.2. S. 2, 2. Alt., 7.4., 12.2., 12.3. und 15 finden diese Bedingungen zudem entsprechende Anwendung auf **Verträge über Flugbeförderungsleistungen ohne weitere Reiseleistungen** (Nur-Flug).

Der Veranstalter führt die Margenbesteuerung durch (Reiseleistung im Privatkundenbereich); somit beinhalten diese Reiseleistungen keinerlei ausweisbare Umsatzsteuer.

1. Abschluss des Vertrages/Verpflichtung für Mitreisende

- 1.1. Für alle Buchungswege (z.B. Reisebüro, direkt beim Veranstalter, telefonisch, online etc.) gilt:
 - a) Grundlage des Angebots sind die Leistungsbeschreibung und die ergänzenden Informationen des Veranstalters für die jeweilige Reise oder sonstige gebuchte Leistung, soweit diese dem Kunden bei der Buchung vorliegen.
 - b) Der Kunde hat für alle Vertragsverpflichtungen von Reisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, soweit er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
 - c) Weicht der Inhalt der Annahmeerklärung des Veranstalters vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot des Veranstalters vor, an das er für die Dauer von zehn Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, soweit der Veranstalter bezüglich des neuen Angebotes auf die Änderung hingewiesen und seine vorvertraglichen Informationspflicht erfüllt hat und der Kunde innerhalb der Bindungsfrist dem Veranstalter die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklärt.
 - d) Die vom Veranstalter gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der gebuchten Leistungen, den vereinbarten Preis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Storno-pauschalen werden nur dann Bestandteil des Vertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.
 - e) Sind Preisermäßigungen an das Lebensalter gebunden – z.B. Kinderermäßigung/Kostenfreiheit von Kleinkindern – ist das Alter des Kindes am vertraglich vereinbarten Rückreisedatum maßgebend. Dieses Alter ist vom Reiseanmelder bei der Buchung anzugeben.
- 1.2. Für Buchungen, die mündlich, telefonisch, schriftlich, per SMS, per E-Mail oder per Telefax erfolgen, gilt:
 - a) Mit der Buchung (Anmeldung) bietet der Kunde dem Veranstalter den Abschluss des Vertrages verbindlich an.
 - b) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung

durch den Veranstalter zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der Veranstalter dem Kunden eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermitteln (welcher es dem Kunden ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z.B. auf Papier oder E-Mail), sofern der Kunde nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.

- 1.3. Bei Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr (z.B. Internet, App) gilt für den Vertragsabschluss:
 - a) Dem Kunden wird der Ablauf der Onlinebuchung in der entsprechenden Anwendung erläutert.
 - b) Dem Kunden steht zur Korrektur seiner Eingaben, zur Lösung oder zum Zurücksetzen des gesamten Buchungsformulars eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird.
 - c) Die zur Durchführung der elektronischen Buchung angebotenen Vertragssprachen sind angegeben.
 - d) Soweit der Vertragstext vom Veranstalter gespeichert wird, wird der Kunde darüber und über die Möglichkeit zum späteren Abruf des Vertragstextes unterrichtet.
 - e) Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche) „zahlungspflichtig buchen“ oder eines Buttons mit vergleichbarer Formulierung bietet der Kunde dem Veranstalter den Abschluss des Vertrages verbindlich an.
 - f) Dem Kunden wird der Eingang seiner Anmeldung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt (Eingangsbestätigung).
 - g) Die Übermittlung der Anmeldung durch Betätigung des Buttons begründet keinen Anspruch des Kunden auf das Zustandekommen eines Vertrages.
 - h) Der Vertrag kommt durch den Zugang der Reisebestätigung des Veranstalters beim Kunden zu Stande, die auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Erfolgt die Reisebestäti-



**schauinsland
reisen**

gung sofort nach Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ durch entsprechende unmittelbare Darstellung der Reisebestätigung am Bildschirm, so kommt der Vertrag mit Darstellung dieser Reisebestätigung zu Stande. In diesem Fall bedarf es auch keiner Zwischenmitteilung über den Eingang der Buchung gemäß Ziffer 1.3. f), soweit dem Kunden die Möglichkeit zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger und zum Ausdruck der Reisebestätigung angeboten wird. Die Verbindlichkeit des Vertrages ist jedoch nicht davon abhängig, dass der Kunde diese Möglichkeiten zur Speicherung oder zum Ausdruck tatsächlich nutzt.

2. Zahlungsmodalitäten und Aushändigung der Reiseunterlagen

- 2.1. Nach Vertragsschluss ist sofort eine Anzahlung von 20 % des vereinbarten Preises zzgl. der Kosten für abgeschlossene Reiseversicherungen fällig. Die Restzahlung wird vier Wochen vor Reiseantritt fällig. Für Buchungen, die ab dem 1.4.2025 für Reisen mit Reisedatum ab dem 1.11.2025 vorgenommen werden, ist eine Anzahlung von 25 % des vereinbarten Preises zzgl. der Kosten für abgeschlossene Reiseversicherungen fällig.
- 2.2. Bei Buchung und Zahlung bis einschließlich acht Tage vor Reiseantritt kann die Zahlung per Überweisung, per Echtzeitüberweisung im Online-Banking („Instant-Payment“), per Kreditkarte, über PayPal (PayLater und Ratenzahlung ausgeschlossen), per Amazon Pay (Kauf auf Rechnung und Ratenzahlung ausgeschlossen) oder per SEPA-Lastschrift erfolgen. Für Zahlungen im SEPA-Lastschriftverfahren gelten die Besonderheiten nach Ziff. 3. Bei Buchung einer reinen Beherbergungsleistung (Nur-Hotel) ist eine Zahlung im SEPA-Lastschriftverfahren ausgeschlossen. Der Veranstalter behält sich vor, im Einzelfall die Zahlungsart SEPA-Lastschriftverfahren ebenfalls bei anderen Verträgen, auch nach Buchung, auszuschließen. Bei Zahlung per SEPA-Lastschrift, über PayPal, Amazon Pay oder per Kreditkarte erfolgt die Belastung des Kontos automatisch zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen. Soweit der Zahlungseinzug vom genannten Konto zum Zeitpunkt der Fälligkeit nicht möglich ist, ist der Veranstalter berechtigt, dadurch ihm entstehende tatsächliche Mehrkosten (z.B. Bank- oder Chargeback-Gebühren) dem Kunden im Wege des Schadensersatzes zu berechnen.
- 2.3. Bei Buchung und Zahlung weniger als acht Tage vor Reiseantritt kann die Zahlung über Paypal (PayLater und Ratenzahlung ausgeschlossen), Amazon Pay (Kauf auf Rechnung und Ratenzahlung ausgeschlossen), per Kreditkarte, mit Zustimmung des Veranstalters auch per Echtzeitüberweisung im Online-Banking („Instant-Payment“) oder bis spätestens 5 Tage vor Reiseantritt (maßgeblich ist dabei der Zahlungseingang auf dem Konto des Veranstalters) auch per gewöhnlicher Überweisung erfolgen. Bei Zahlung per Kreditkarte ist das Tageslimit der Bank zu beachten. Wird entgegen der vorstehenden Regelung nach dem 5. Tag vor Reiseantritt eine gewöhnliche Überweisung als Zahlart gewählt, so hat diese Zahlung keine schuldbefreiende Wirkung.
- 2.4. Die Reiseunterlagen werden nach vollständigem Zahlungseingang in der Regel ca. 21 Tage vor Antritt der Reise per Post oder per E-Mail an die bei Buchung angegebene Anschrift oder E-Mail-Adresse versandt.

- 2.5. Erhält der Kunde direkt von dem Veranstalter eine Rechnung und Bestätigung, sind Zahlungen mit schuldbefreiender Wirkung ausschließlich an den Veranstalter und nicht an das vermittelnde Reisebüro zu leisten.
- 2.6. Der Veranstalter kann Zahlungen oder Anzahlungen auf den Reisepreis bei einer Pauschalreise – insbesondere nach Ziff. 2.1. bis 2.3. – nur dann verlangen, wenn ein wirksamer Insolvenzschutz besteht und dem Kunden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdata des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Der Veranstalter ist seit dem 01.11.2021 über den Deutschen Reisesicherungsfonds GmbH (DRSF) insolvenzversichert.

3. Zahlungen im SEPA-Lastschriftverfahren

- Zahlungen des Kunden im Lastschriftverfahren im einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum und den daran teilnehmenden Ländern sind nur noch im Wege des sogenannten „SEPA-Lastschriftverfahrens“ und nur unter folgenden Bedingungen möglich:
- 3.1. Der Kunde muss bei Buchung zugunsten des Veranstalters ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen.
 - 3.2. Der Veranstalter informiert den Kunden in der Regel mit Rechnungsversand über den bevorstehenden Lastschrifteinzug („Pre-Notifikation“), spätestens jedoch bis einen Tag vor Fälligkeit der Lastschrift. Diese Information kann auch zugleich für mehrere Lastschrifteinzüge (z.B. Anzahlung und Restpreiszahlung) im Voraus erfolgen.
 - 3.3. Der vom Veranstalter eingezogene Betrag kann dann vom mit der Vorabinformation mitgeteilten Betrag abweichen, wenn im Zeitraum zwischen der Ausstellung der Vorabinformation und dem Fälligkeitsdatum vom Kunden Leistungen insgesamt oder teilweise storniert oder Leistungen hinzugebucht werden.

4. Preisanpassung

- 4.1. Der Veranstalter behält sich vor, den vereinbarten Preis im Falle
 - der Erhöhung der Personenbeförderungskosten aufgrund höherer Treibstoff- oder Energieträgerkosten oder
 - der Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren oder
 - von Änderungen der für die betreffende Reise geltenden Wechselkursezu erhöhen.
Sofern sich die bei Vertragsabschluss bestehenden Personenbeförderungskosten erhöhen, so ist der Veranstalter berechtigt, den vereinbarten Preis unter Anwendung nachfolgender Berechnungen zu erhöhen:
 - Soweit sich die Erhöhung der Beförderungskosten auf den Sitzplatz bezieht, kann der Veranstalter von dem Kunden den Erhöhungsbetrag verlangen;
 - Werden von dem Beförderungsunternehmen erhöhte Preise pro Beförderungsmittel gefordert, werden die zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Die sich daraus pro Einzelplatz ergebende Erhöhung kann von dem Kunden verlangt werden.
- 4.2.



**schauinsland
reisen**

- 4.3. Bei Erhöhung der bei Vertragsabschluss bestehenden Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren oder wegen einer Änderung des maßgeblichen Wechselkurses kann der Veranstalter den vereinbarten Preis um den entsprechenden Betrag pro Kunde heraufsetzen.
- 4.4. Grundsätzlich kann eine Erhöhung nach Vertragsabschluss nur bis zum 20. Tag vor dem vereinbarten Reisebeginn von dem Kunden verlangt werden. Der Veranstalter unterrichtet den Kunden darüber und über die Berechnung der Preiserhöhung auf einem dauerhaften Datenträger. Bei einem Vertrag über die Erbringung einer Beherbergungsleistung ohne weitere Reiseleistungen (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung) ist zusätzlich erforderlich, dass zwischen Vertragsschluss und dem vereinbarten Reisetag mehr als vier Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor Vertragsschluss noch nicht eingetreten und bei Vertragsschluss für den Veranstalter nicht vorhersehbar waren.
- 4.5. Der Kunde kann vom Veranstalter unter Beachtung der Regelung in Ziff. 4.4. Satz 1 eine Senkung des vereinbarten Preises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 4.1. genannten Kosten, Steuern, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für den Veranstalter führt.
- 4.6. Im Falle der Mitteilung einer Preiserhöhung nach Vertragsabschluss um mehr als 8 % des vereinbarten Gesamtpreises liegt darin ein Angebot des Veranstalters an den Kunden zu einer entsprechenden Vertragsänderung. Der Veranstalter kann von dem Kunden in diesem Fall verlangen, dass dieser innerhalb einer angemessenen Frist entweder das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Angebot zur Vertragsänderung als angenommen. Wahlweise kann der Veranstalter dem Kunden statt einer Preiserhöhung auch die Teilnahme an einer Ersatzreise anbieten.

5. Leistungsänderungen

- 5.1. Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrags, die nach Vertragsschluss notwendig werden und vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind diesem vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.
- 5.2. Der Veranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. auch E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.
- 5.3. Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder der Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer vom Veranstalter zugleich mit Mitteilung der Änderung bestimmten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder kostenfrei vom Vertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, sofern der Veranstalter eine solche Reise angeboten hat.

Der Kunde hat die Wahl, auf die Mitteilung des Veranstalters zu reagieren oder nicht. Wenn der Kunde gegenüber dem Veranstalter reagiert, dann kann er entweder der Vertragsänderung zustimmen, die Teilnahme an einer ihm angebotenen Ersatzreise verlangen oder kostenfrei vom Vertrag zurücktreten. Wenn der Kunde gegenüber dem Veranstalter nicht oder nicht innerhalb der bestimmten Frist reagiert, gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen. Hierauf ist der Kunde in der Erklärung nach Ziff. 5.2. in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise hinzuweisen.

- 5.4. Führen die Änderungen oder die Ersatzreise im Vergleich zur ursprünglich gebuchten Reise zu einer Qualitätsminderung oder zu einer Senkung der Kosten beim Veranstalter, so besteht Anspruch auf angemessene Preisminderung.

6. Rücktritt des Kunden / Rücktrittskosten

- 6.1. Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten. Es wird ihm empfohlen, den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären. Maßgeblich ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei dem Veranstalter oder dem vermittelnden Reisebüro.
- 6.2. Tritt der Kunde vom Vertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert der Veranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Preis. Der Veranstalter kann jedoch eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt oder der Nichtantritt der Reise nicht von ihm zu vertreten ist oder, für den Fall des Vorliegens einer Pauschalreise, am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe keine unvermeidbaren, außergewöhnlichen Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle des Veranstalters unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.
- 6.3. Der Veranstalter macht pauschalierte Rücktrittentschädigungen nach Maßgabe der Tabellen in Ziff. 17 dieser Bedingungen geltend. Berücksichtigt werden dabei der Zeitraum zwischen Zugang der Rücktrittserklärung und dem vereinbarten Reisebeginn, die Reiseart, der jeweilige Bestimmungsort sowie die erwarteten Ersparnisse von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen.
- 6.4. Macht der Veranstalter eine pauschalierte Entschädigung gemäß Ziff. 6.3. geltend, ist der Kunde gleichwohl berechtigt, dem Veranstalter die Entstehung eines geringeren oder gar keines Schadens nachzuweisen.
- 6.5. Der Veranstalter behält sich vor, anstelle der pauschalierten Rücktrittentschädigung gemäß Ziff. 6.3. eine individuell berechnete Entschädigung zu fordern.
In diesem Fall ist der Veranstalter verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen auf Verlangen des Kunden zu begründen.



**schauinsland
reisen**

7. Änderungen auf Verlangen des Kunden/Umbuchungen/Ersetzungsbefugnis

- 7.1. Verlangt der Kunde nach Abschluss des Reisevertrages eine Umbuchung, so ist diese mit Ausnahme der Regelungen in 7.2. einmalig bis 30 Tage vor dem Abreisetermin möglich, wenn die gewünschte geänderte Leistung nach dem Programm des Veranstalters zur Verfügung steht. Umbuchungen sind Änderungen des Reisetermins, des Fluges, des Reiseziels, der Unterkunft oder der Verpflegungsleistung.
- 7.2. In folgenden Fällen ist eine Umbuchung nicht möglich:
- Umbuchung der Flugleistung bei Reisen inklusive Linienflug und bei dynamisch produzierten Reisen (SLRD - schauinsland-reisen dynamisch);
 - Umbuchung des Kreuzfahrtanteils bei Pauschalreisen inklusive Kreuzfahrtanteil;
 - Umbuchung von gesondert gekennzeichneten Angeboten. Die konkreten Bedingungen werden vor Abgabe der Buchungserklärung angezeigt;
 - Umbuchungen von Reisen mit Luftbeförderungsanteil in solche ohne Luftbeförderungsanteil.
- 7.3. Für Umbuchungen im Sinne von 7.1. wird neben dem geänderten Preis sowie etwaigen durch die Änderung für den Veranstalter nachweisbaren Zusatzkosten eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 40,00 € pro Person fällig, es sei denn die Umbuchung beruht auf einer fehlenden, unzureichenden oder falschen vorvertraglichen Information gemäß EU-Pauschalreiserichtlinie 2015/2302 gegenüber dem Reisenden.
- 7.4. Der Kunde kann durch rechtzeitige Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger vom Veranstalter verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag eintritt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie dem Veranstalter 7 Tage vor Reisebeginn zugeht. Ziff. 7.3. gilt entsprechend. Für den vereinbarten Preis und die durch den Wechsel in der Person des Reiseteilnehmers entstehenden Mehrkosten haften ursprünglicher Kunde und der für ihn eintretende Dritte als Gesamtschuldner.

8. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen zu deren vertragsgemäßer Erbringung der Veranstalter bereit und in der Lage war, nicht in Anspruch aus Gründen, die dem Reisenden zuzurechnen sind, hat er keinen Anspruch auf vollständige oder teilweise Reduzierung des Preises, soweit solche Gründe ihn nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Vertrages berechtigt hätten. Der Veranstalter wird sich auf Anfrage des Kunden um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen, soweit es sich nicht um völlig unerhebliche Aufwendungen handelt.

9. Kündigung und Rücktritt durch den Veranstalter

- 9.1. Der Veranstalter kann den Vertrag auch nach Reisebeginn aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde trotz Abmahnung das Vertragsverhältnis nachhaltig stört oder sich in einem solchem Maß vertragswidrig verhält, dass eine Fortsetzung des Vertrages für

den Veranstalter, andere Reiseteilnehmer oder für beteiligte Leistungsträger nicht mehr zumutbar ist. Dies gilt auch dann, wenn der Kunde sich nicht an sachlich begründete Hinweise hält. Eine Abmahnung im Sinne von Satz 2 ist für den Veranstalter entbehrlich, wenn der Kunde in besonders grober Weise die Reise stört. Das ist insbesondere bei Begehung von Straftaten gegenüber Mitarbeitern des Veranstalters, gegenüber Leistungsträgern oder ihren Mitarbeitern sowie gegenüber anderen Reisegästen der Fall. Dem Veranstalter steht im Fall der Kündigung der vereinbarte Preis weiter zu, soweit sich nicht ersparte Aufwendungen und Vorteile aus einer anderweitigen Verwertung der Reiseleistung(en) ergeben. Schadenersatzansprüche im Übrigen bleiben unberührt.

- 9.2. Leistet der Kunde den vereinbarten und zur Zahlung fälligen Preis ganz oder teilweise trotz angemessener Nachfristsetzung nicht, kann der Veranstalter von dem Vertrag zurücktreten und daneben eine Entschädigung in entsprechender Anwendung der Ziff. 6.3. bis 6.5. dieser Bedingungen verlangen. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Berechnung der pauschalierten Entschädigung ist dabei der Ablauf der in der letzten Mahnung gesetzten Frist.

10. Flugreisen

- 10.1. Es gelten die mit den Reisepapieren ausgegebenen Flugpläne. Änderungen der Flugzeiten oder der Streckenführung, auch kurzfristig, sind im Rahmen von Ziff. 5 dieser Bedingungen zulässig. Gleichermaßen gilt für den Austausch des vorgesehenen Fluggerätes und den Einsatz eines weiteren Luftfrachtführers. Der Veranstalter wird den Kunden unmittelbar nach Kenntnis von solchen Umständen gemäß Ziff. 11 informieren. Am Zielort geschieht dies durch Aushang an den Informationstafeln, Abdruck in den Informationsmappen, die sich in der jeweiligen Ferienanlage befinden, unmittelbar durch die Reiseleitung oder online über eine dem Kunden mit den Reiseunterlagen mitgeteilte Internetseite. Unabhängig davon obliegt es dem Kunden, sich wegen der Rückflug- bzw. Transferzeiten 24 Stunden vor dem vorgesehenen Abflugtermin über die örtliche Vertretung telefonisch, mit Hilfe der Infotafeln oder -mappen oder online unter der mitgeteilten Internetseite zu informieren.
- 10.2. Nimmt der Kunde im Zielgebiet die Reiseleitung nicht in Anspruch, weil er z. B. lediglich Flugpassagen ohne weitere Leistungen bei dem Veranstalter gebucht hat, ist er verpflichtet, sich spätestens 24 Stunden vor dem Rückflug durch die Fluggesellschaft den genauen Zeitpunkt des Rückfluges bestätigen zu lassen. Dazu wendet er sich an die auf der Rückseite des Tickets oder in dem Booklet mit den Tickets und Reisegutscheinen angegebene Rufnummer.
- 10.3. Im Rahmen der Luftbeförderung wird pro Kunde ein Gepäckstück mit einem Gewicht von bis zu 15 kg als aufgegebenes Gepäck befördert. Das gilt grundsätzlich nicht für Kleinkinder bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres ohne eigenen Sitzplatzanspruch. Etwaige höhere Freigepäckgrenzen und Kosten für Übergepäck richten sich nach den Beförderungsbedingungen des jeweiligen ausführenden Luftfahrtunternehmens. Medikamente für den eigenen Gebrauch sowie Wertgegenstände sind (im Rahmen der jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen) nicht im aufzugebenden Gepäck, sondern im Handgepäck zu



**schauinsland
reisen**

- befördern. Es ist dabei untersagt, gefährliche Gegenstände (z.B. Scheren, Nagelfeilen) mit ins Handgepäck zu nehmen.
- 10.4. Meldeschlusszeit am Abfertigungsschalter ist jeweils 120 Minuten vor der angegebenen Abflugzeit. Ausnahmen sind den Flugplänen zu entnehmen. Bei Nichterscheinen zu dem oben angegebenen Zeitpunkt, ist das ausführende Luftfahrtunternehmen berechtigt, über den Sitzplatz anderweitig zu verfügen.
- 10.5. Die Beförderung von Schwangeren oder Kranken kann aufgrund der jeweils aktuellen Sicherheitsbestimmungen des ausführenden Luftfahrtunternehmens von diesem verweigert werden. Bei bestehender Schwangerschaft oder Erkrankung zum Zeitpunkt der Luftbeförderung ist daher der Veranstalter unverzüglich zu informieren, damit in dem Einzelfall eventuell bestehende Beförderungsbeschränkungen mit dem ausführenden Luftfahrtunternehmen geklärt werden können.
- 10.6. Direktflüge sind nicht immer „Non-Stop-Flüge“ und können Zwischenlandungen mit einschließen.
- 10.7. Ansprüche in Fällen der Nichtbeförderung, Annulierung und Verspätung nach der EU-VO Nr. 261/2004 sind nicht an den Veranstalter, sondern ausschließlich an das jeweilige ausführende Luftfahrtunternehmen (die Fluggesellschaft) zu richten.

11. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet den Veranstalter, den Kunden über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Luftbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist der Veranstalter verpflichtet, dem Kunden die Fluggesellschaft zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird. Sobald der Veranstalter weiß, welche Fluggesellschaft den Flug durchführen wird, muss er den Kunden informieren. Wechselt die dem Kunden als ausführende Fluggesellschaft genannte Fluggesellschaft, muss der Veranstalter den Kunden über den Wechsel informieren. Er muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Liste der Fluggesellschaften mit EU-Betriebsverbot („Gemeinschaftliche Liste“) ist auf folgender Internetseite http://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban/index_de.htm abrufbar.

12. Mitwirkungspflichten des Reisenden

12.1. Reiseunterlagen

Der Kunde hat den Veranstalter oder seinen Reisevermittler, über den er die Reise gebucht hat, zu informieren, wenn er die notwendigen Reiseunterlagen (z.B. Flugschein, Hotel-Voucher, gegebenenfalls rail & fly-Voucher) nicht innerhalb der vom Veranstalter mitgeteilten Frist erhält. Unterlässt der Kunde eine solche Information, so kann ihm dies als Mitverschulden angerechnet werden, wenn der Veranstalter zufolge rechtzeitiger Übermittlung der Reiseunterlagen davon ausgehen konnte, der Kunde habe diese erhalten.

12.2. Mängelanzeige/Abhilfeverlangen

Wird die gebuchte Leistung nicht frei von Mängeln erbracht, so kann der Kunde oder die von ihm angemeldeten Teilnehmer Abhilfe verlangen. Soweit der Veranstalter infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, obwohl ihm dies sonst möglich und er dazu auch bereit gewesen wäre, kann der Kunde für das dadurch verursachte Fortdauern des Mangels weder Minderungsansprüche noch Schadenersatzansprüche geltend machen.

Der Kunde oder die von ihm angemeldeten Teilnehmer sind verpflichtet, eine Mängelanzeige unverzüglich dem Vertreter des Veranstalters vor Ort zur Kenntnis zu geben. Ist ein solcher Vertreter nicht vorhanden und nicht geschuldet, sind etwaige Mängel dem Veranstalter unter der in den Reiseunterlagen mitgeteilten Kontaktstelle des Veranstalters oder dessen Vertreters vor Ort zur Kenntnis zu bringen. Der Kunde kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über welchen er die Leistungen gebucht hat, zur Kenntnis bringen.

12.3. Fristsetzung vor Kündigung

Will ein Kunde den Vertrag wegen eines erheblichen Mangels kündigen, hat er dem Veranstalter zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom Veranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

12.4. Besondere Regeln und Fristen bei Gepäckschäden, Gepäckverspätung und -verlusten im Rahmen von Flugbeförderungen

Gepäckschäden, -verluste sowie -verspätungen muss der Kunde unverzüglich nach Entdeckung dem zuständigen Luftfrachtführer anzeigen, bei Gepäckschäden und -verlusten spätestens binnen 7 Tagen nach Entdeckung des Schadens, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen nach Aushändigung. Die Anzeige ist die Voraussetzung für eine Haftung des Luftfrachtführers. Nimmt der Kunde aufgegebenes Reisegepäck vorbehaltlos entgegen, so begründet dies die widerlegbare Vermutung, dass es unbeschädigt abgeliefert wurde. Es wird daher empfohlen, die Meldung eines Gepäckschadens oder -verlustes noch am Zielflughafen beim Abfertigungsagenten der ausführenden Fluggesellschaft gegen Aushändigung des international üblichen PIR-Formulars (property irregularity report) vorzunehmen, da andernfalls die Fluggesellschaften in der Regel Schadenersatzzahlungen zurückweisen.

Bei Gepäckschäden und -verlusten empfiehlt es sich, der Schadenanzeige den Passagiercoupon sowie den Gepäckabschnitt beizufügen.

13. Haftungsbeschränkung

- 13.1. Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben von der Beschränkung unberührt.
- 13.2. Der Veranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen-

oder Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden oder für Leistungen, die der Kunde im Zielgebiet bei der Reiseleitung oder bei Leistungsträgern der Beklagten bucht (z. B. Ausflüge, Mietwagen, Ausstellungen usw.), für deren Ausführung jedoch erkennbar der betreffende Leistungsträger, ein Dritter oder ein anderes benanntes Unternehmen als verantwortlicher Leistungserbringer auftritt. Etwaige anderweitige Haftungsregelungen aufgrund der EU-Pauschalreiserichtlinie 2015/2302 bleiben hiervon unberührt. Der Veranstalter haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden des Kunden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten des Veranstalters ursächlich geworden ist.

14. Geltendmachung von Ansprüchen: Adressat; Information zu Verbraucherstreitbeilegung

- 14.1. Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Kunde gegenüber dem Veranstalter **schauinsland-reisen gmbh, Stresemannstraße 80, 47051 Duisburg**, geltend zu machen. Die außergerichtliche Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Reise über diesen Reisevermittler gebucht war. Eine Geltendmachung auf einem dauerhaften Datenträger wird empfohlen.
- 14.2. Mitarbeiter der Leistungsträger oder der örtlichen Reiseleitung sowie Flug- und Schalterpersonal sind zur Entgegennahme von Anspruchsanmeldungen nicht bevollmächtigt. Auch sind sie nicht berechtigt, Ansprüche im Namen des Veranstalters anzuerkennen.
- 14.3. Der Veranstalter weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass er nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern eine Streitbeilegung nach Drucklegung dieser Reisebedingungen für den Veranstalter verpflichtend würde, informiert der Veranstalter den Kunden hierüber in geeigneter Form. Der Veranstalter weist für alle Verträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die europäische Online-Streitbeilegungsplattform (<http://ec.europa.eu/consumers/odr>) hin.

15. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

- 15.1. Der Veranstalter weist den Kunden vor Vertragsabschluss auf Pass- und Visaerfordernisse sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslandes einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von gegebenenfalls notwendigen Visa hin.
- 15.2. Bei pflichtgemäßer Erfüllung der Informationspflicht durch den Veranstalter hat der Kunde die Voraussetzungen für die Reise zu schaffen, sofern sich nicht der Veranstalter ausdrücklich zur Beschaffung der Visa oder Bescheinigung etc. verpflichtet hat.
- 15.3. Der Kunde ist also verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der behördlich notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfung sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften. Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, z.B. die Zahlung von Rücktrittskosten gehen zu Lasten des Kunden. Dies gilt nicht, wenn der Veranstalter trotz einer entsprechenden Pflicht nicht, unzureichend oder falsch informiert hat.
- 15.4. Der Veranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde ihn mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass der Veranstalter eigene Pflichten schuldhaft verletzt hat.

16. Datenschutz

Die Daten des Kunden werden mittels EDV unter Beachtung der gültigen Datenschutzgesetze aufgenommen, gespeichert und verarbeitet. Eine Weitergabe von Kundendaten erfolgt nur, soweit dies für die Durchführung der Reise oder aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften oder behördlicher Maßnahmen erforderlich ist. Die vollständige Datenschutzerklärung von schauinsland-reisen finden Sie hier: <https://www.schauinsland-reisen.de/kompakt/datenschutzerklaerung>. Bitte lesen Sie unsere Datenschutzerklärung.

17. Rücktrittsentschädigung

Die nachfolgenden Tabellen geben die jeweils maßgeblichen pauschalierten Rücktrittsentschädigungen durch Angabe eines Prozentsatzes vom vereinbarten Preis wieder:



**schauinsland
reisen**

17.1. Pauschalierte Rücktrittentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für **Pauschalreisen mit Charter- oder Linienflügen, Flusskreuzfahrten und Nur-Flug-Reisen (Charter)**:

Reiseziel	bei Reisebeginn	bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn)						
		BIS 90 TAGE	89.-30. TAG	29.-22. TAG	21.-15. TAG	14.-7. TAG	6.-4. TAG	AB 3. TAG
Ägypten/Kanaren/Portugal (inklusive Madeira)	1.11.-31.10.	20 %	25 %	35 %	45 %	65 %	75 %	80 %
Balearen	1.11.-25.3. 26.3.-31.10.	15 % 20 %	20 % 25 %	25 % 35 %	40 % 45 %	60 % 65 %	75 % 80 %	80 % 85 %
Griechenland/Zypern	1.11.-31.10.	20 %	25 %	35 %	45 %	65 %	75 %	85 %
Türkei/Tunesien/Malta/Marokko	1.11.-25.3. 26.3.-31.10.	15 % 20 %	15 % 25 %	25 % 35 %	35 % 45 %	45 % 65 %	65 % 75 %	80 % 80 %
Malediven/V. Arabische Emirate/Oman	1.11.-31.10.	35 %	40 %	45 %	55 %	65 %	80 %	90 %
Asien/Karibik/Mauritius/Seychellen/ Tansania/Kenia	1.11.-31.10. · mit Charterflug · mit Linienflug	25 % 35 %	30 % 40 %	40 % 45 %	50 % 55 %	60 % 65 %	75 % 80 %	85 % 90 %
Sonstiges europäisches Festland	1.11.-25.3. 26.3.-31.10.	15 % 20 %	15 % 25 %	25 % 35 %	35 % 45 %	45 % 65 %	65 % 75 %	80 % 80 %
Pauschalreisen mit Seereisenanteil	1.11.-31.10.	25 %	30 %	40 %	50 %	60 %	80 %	90 %
Flusskreuzfahrten Europa	1.11.-31.10.	25 %	30 %	40 %	50 %	60 %	80 %	90 %

17.2. Pauschalierte Rücktrittentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für die Erbringung von **Beherbergungsleistungen ohne weitere Reiseleistung** (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung):

Reiseziel	bei Reisebeginn	bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn)			
		BIS 45 TAGE	44.-25. TAG	24.-4. TAG	AB 3. TAG
Ägypten/Griechenland/Malta/Marokko/Portugal (inklusive Madeira)/Türkei/Tunesien/Zypern	1.11.-31.10.	15 %	25 %	40 %	80 %
Kanaren	1.11.-31.10.	15 %	25 %	60 %	85 %
Balearen	1.11.-25.3. 26.3.-31.10.	15 % 15 %	25 % 25 %	40 % 60 %	80 % 85 %
Stadthotels Madrid und Sevilla	1.11.-31.10.	25 %	50 %	80 %	90 %
Malediven/Vereinigte Arabische Emirate/Oman	1.11.-31.10.	25 %	40 %	60 %	90 %
Asien/Karibik/Mauritius/Seychellen/Tansania/Kenia	1.11.-31.10.	15 %	25 %	40 %	80 %
Deutschland/Österreich/Schweiz/Beneluxländer/ Frankreich/Polen	1.11.-31.10. · Ferienhaus, -wohnung, -appartement · Hotel	25 % 15 %	50 % 25 %	80 % 40 %	90 % 80 %
Sonstiges europäisches Festland	1.11.-31.10.	15 %	25 %	40 %	80 %

17.3. Pauschalierte Rücktrittentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für **Nur-Flug-Buchungen mit Linienflug**:

Reiseziel	bei Reisebeginn	bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn)	
		BIS 90 TAGE	AB 89. TAG
Alle Ziele	1.11.-31.10.	75 %	90 %

Veranstalter

schauinsland-reisen gmbh,
Stremannstraße 80
47051 Duisburg
t +49 203 994050
f +49 203 400168

Stand: 1.4.2025

Všeobecné obchodní podmínky a přeprava Schauinsland-Reisen GmbH

Milý prázdninový hoste,

následující cestovní podmínky budou součástí smlouvy o zájezdu uzavřené mezi vámi (v následujícím "zákazník") a námi (v následujícím: ("cestovní kancelář"). S výjimkou pravidla v bodě 2.6 se uplatňují tato pravidla odpovídajícím způsobem na smlouvy na poskytnutí ubytovacích služeb bez dalších cestovních služeb (např. pouze-hotel, pouze-prázdninový byt, pouze-prázdninový dům). K tomu se s výjimkou pravidel v bodech 2.6., 2.7., 7.4., 12.2., 12.3. a 15. uplatňují tato pravidla odpovídajícím způsobem na smlouvy na poskytnutí leteckých přepravních služeb bez dalších cestovních služeb (pouze-let). Naproti tomu neplatí tyto podmínky při rezervaci služeb, které jsou od cestovní kanceláře označeny výslovně jako pouze zprostředkování služby. Pokud nejsou služby od cestovní kanceláře pouze výslovně zprostředkovány, zdaňuje cestovní kancelář marži podle § 25 UStG/Zákona o DPH (cestovní služba v oblasti privátních zákazníků); tím nezahrnují cestovní služby v žádném případě DPH k odpočtu.

1. Uzavření cestovní smlouvy / povinností spolucestujících

1.1 Následující informace platí pro všechny rezervační kanály (např. Cestovní kanceláře, přímé rezervace u cestovní kanceláře), do telefon, online atd.):

- a) Služba je založena na popisu zájezdu a dalších informacích poskytnutých touroperátorem pro příslušný zájezd do v rozsahu, v jakém je zákazník vlastní při rezervaci cesty.
- b) Pokud zákazník provede rezervaci pro cestující, musí převzít odpovědnost za všechny smluvní závazky vůči těmto cestujícím jako i vůči svým vlastním, pokud převzal závazky výslovným a samostatným prohlášením.
- c) Pokud se obsah prohlášení touroperátora o přijetí liší od obsahu rezervace, bude podána nová nabídka cestovní kancelář je po ruce, se kterou je vázán po dobu deseti dnů. Smlouva nabývá účinnosti na základě tohoto nového nabídka, pokud operátor odkazoval na změny a splnil své předsmluvní informační požadavky a zákazníka prohlašuje svůj souhlas s cestovní kanceláří výslovným prohlášením nebo vkladem.
- d) Předsmluvní informace poskytované cestovní kanceláří o základních charakteristikách cestovní služby, ceně zájezdu a všem dodatečné náklady, platební podmínky, minimální počet účastníků a storno poplatky (jak jsou definovány v článku 250 § 3 č. 1, 3 až 5 a § 7 úvodního zákona k občanskému zákoníku) nebudou brány v úvahu jako součást smlouvy o souborných službách pro cesty, pokud existuje předchozí dohoda mezi oběma stranami předem.
- e) Pokud je snížení ceny výhradní rezervací pro děti nebo není pro kojence účtován žádný poplatek, věk dítěte / kojence ke sjednanému datu návratu. Věk je třeba uvést při rezervaci.

1.2 Následující informace se vztahují na všechny rezervace provedené telefonicky, ústně, SMS, e-mailem nebo faxem:

- a) Při rezervaci (registraci zájezdu) je touroperátor povinen nabídnout uzavření smlouvy o souborných službách pro cesty ze strany zákazník.
- b) Smlouva nabývá účinnosti okamžikem, kdy zákazník obdrží cestovní potvrzení od cestovní kanceláře. Když je smlouva po uzavření nebo po uzavření smlouvy provozovatel předá cestovní potvrzení, které splňuje zákonné požadavky zákazník. Potvrzení bude poskytnuto touroperátorem zákazníkovi na trvanlivém médiu. Médium povolí zákazník ponechá potvrzení beze změny nebo ho uloží, aby získal přístup v přiměřené lhůtě, např. G. e-mailem nebo v tištěné podobě, pokud zákazník nemá nárok na potvrzení o cestování v souladu s článkem 250 § 6 č. 1 s. 2 Úvodní akt k Občanského zákoníku, protože k uzavření smlouvy dochází za současné fyzické přítomnosti obou stran nebo je sjednána mimo obchodní prostory.

1.3 U rezervací v elektronickém obchodě (např. Internet, aplikace) k uzavření smlouvy platí:

- a) V příslušných aplikacích bude zákazníkovi poskytnuto vysvětlení postupu online rezervace.
- b) Zákazník má možnost opravit nebo smazat své záznamy nebo resetovat celý rezervační formulář pomocí nabízené opravy možnosti. Je vysvětleno použití rezervačního formuláře.
- c) Jsou uvedeny smluvní jazyky nezbytné pro provádění elektronických rezervací.

- d) Pokud provozovatel uloží znění smlouvy, musí o tom informovat zákazníka i možnost pozdějšího jeho získání.
- e) Kliknutím na tlačítko „Potvrdit zaplatněnou rezervaci“ (lze použít podobnou formulaci) zákazník provede potvrzenou rezervaci zájezdu.
- f) Přijetí cestovní registrace by mělo být neprodleně potvrzeno elektronicky (potvrzení o přijetí).
- g) Odeslaní cestovní registrace kliknutím na tlačítko nemá zákazník nárok na účinné uzavření smlouva.
- h) Smlouva vstoupí v platnost, jakmile bude cestovní potvrzení cestovní kanceláře přeneseno na trvalé médium do zákazník. Pokud se potvrzení o cestování objeví na obrazovce ihned po zobrazení tlačítka „Potvrdit zaplatněnou rezervaci“ na obrazovce pak vstoupí v platnost smlouva o souborných službách pro cesty. V tomto případě prozatímní oznamení o rezervaci v souladu s f) výše není nutné, pokud je zákazníkovi nabídnuta možnost uložit data na trvalé médium nebo je obdržet jako výtisk. Závaznost smlouvy o souborných službách pro cesty však nezávisí na možnosti zákazníka ve skutečnosti využívat tyto možnosti tisku nebo ukládání dat.

1.4 Provozovatel uvádí, že podle zákonnych požadavků na smlouvy o souborných službách pro cesty, které byly uzavřeny na dálku, podle § 651a a § 651c občanského zákoníku („BGB“) neexistuje právo na odstoupení, ale pouze zákonná práva na odstoupení a ukončení, zejména právo na odstoupení podle § 651 h občanského zákoníku. Právo na odstoupení od smlouvy však existuje, pokud jde o smlouvu o cestovní službě podle § 651 občanského zákoníku se jedná o smlouvu uzavřenou mimo obchodní prostory, ledaže by uzavření smlouvy bylo založeno na ústních jednáních, která byla provedeno na základě předchozí žádosti cestujícího. V druhém případě neexistuje právo na odstoupení.

2. Platební podmínky a doručování cestovních dokladů

2.1 Po uzavření smlouvy je splatná záloha ve výši 20% z ceny zájezdu plus náklady na vyplňené cestovní pojištění ihned. Zůstatek musí být vyplacen čtyři týdny před odletem.

2.2 Pokud rezervace a platba proběhne do 8. dne před odjezdem (včetně), lze platbu provést v hotovosti, bankovním převodem, do okamžité platby nebo SEPA inkasní schéma. U plateb využívajících systém přímých debetů SEPA jsou speciální funkce uvedeny výše v souladu s ustanovením 3. V případě platby prostřednictvím systému SEPA přímých debetů se debet z účtu automaticky provádí na příslušném splatnosti. Pokud není platba z výše uvedeného účtu k příslušnému datu splatnosti možná, má pořadatel nárok na účtovat zákazníkovi skutečné dodatečné náklady (např. bankovní poplatky nebo poplatky za vrácení peněz) formou kompenzace.

2.3 Pokud rezervace a platba proběhne méně než 8 dní před zahájením cesty a pokud cestovní kancelář nenabídne žádnou jinou platbu možnosti, platbu lze provést pouze prostřednictvím schématu SEPA Direct Debit Scheme nebo, pokud s tím cestovní kancelář souhlasí, okamžitou platbou (online bankovnictví). Pokud zákazník v rozporu s předpisy v oddíle 2.3 zvolí jako typ platby hotovostní platbu nebo bankovní převod do 7 dní před odjezdem tato platba nepředstavuje úplné splnění jakýchkoli závazků.

2.4 Dva až tři týdny před zahájením cesty budou cestovní doklady zaslány zákazníkovi e-mailem nebo poštou na adresu jak je uvedeno při rezervaci. Po obdržení platby bude jakýkoli přeplatek vrácen.

2.5 Pokud zákazník obdrží fakturu a potvrzení přímo od operátora, budou platby prováděné bez viny prováděny výhradně provozovateli a nikoli cestovní kanceláři.

2.6 Provozovatel může požadovat platby nebo zálohy na cenu zájezdu pouze v případě zájezdu - zejména podle bodu 2.1 až 2.3 - a s výjimkou nařízení v oddíle 2.7, pokud existuje účinná ochrana před úpadkem a byl zákazníkovi poskytnut bezpečnostní certifikát s názvem a kontaktními údaji instituce, kde organizátor uzavřel samostatné pojištění proti úpadku. Tento musí být uvedeno v bezpečnostním certifikátu jasným, srozumitelným a zvýrazněným způsobem. Provozovatel uzavřel bankrot pojištění s Zurich Insurance PLC, Niederlassung Deutschland AG za účelem zajištění finančních prostředků zákazníka.

2.7 Provozovatel uzavřel samostatnou smlouvu o ochraně finančních prostředků zákazníků bez dalších cestovních služeb (např. „Pouze hotel“, „Pouze apartmán“), na které se nevztahuje směrnice o souborných službách pro cesty. Při rezervaci ubytování bez dalšího cestovní výkon, není povinné vydávat bezpečnostní osvědčení, aby bylo možné přijímat platby provedené na cestovní cenu.

3. Platba prostřednictvím systému SEPA inkaso

Platby zákazníka provedené přímým debetem v rámci oblasti plateb v eurech a ve všech zúčastněných zemích jsou možné pouze prostředky takzvaného „SEPA inkasa“ a pouze s následujícími ustanoveními:

3.1 Zákazník musí dát operátorovi souhlas se SEPA inkasem.

3.2 Provozovatel obvykle informuje zákazníka o povolení inkasa zasláním faktury („předběžné oznámení“), nikoli však později než jeden den před datem odepsání. Zákazníka je možné předem informovat o několika pověřených k inkasu (např. vklad a výplata zůstatku).

3.3 Částka vrácená provozovatelem se může lišit od částky uvedené v předběžných informacích, pokud jedna nebo více služeb mělo byla zcela nebo zčásti zrušena, nebo byla k rezervaci přidána jedna nebo několik služeb.

4. Úprava cen

4.1 Provozovatel si vyhrazuje právo na zvýšení ceny v případě

- zvýšení nákladů na přepravu cestujících v důsledku vyšších nákladů na palivo nebo energii nebo
- zvýšení daní a dalších poplatků za dohodnuté cestovní služby, jako jsou turistické daně, přístavní poplatky nebo letištní poplatky nebo

- Změny směnných kurzů použitelných pro daný balíček služeb.

4.2 Pokud se zvýší náklady na přepravu cestujících při uzavření smlouvy, je provozovatel oprávněn zvýšit cenu zájezdu pomocí následujících výpočtu:

- Provozovatel může od zákazníka požadovat zvýšenou částku nákladů na přepravu, pokud se zvýšená částka týká na sedadlo;

- Pokud dopravce zvýší ceny za dopravní prostředek, vydělí se dodatečné náklady na dopravu počtem sedadel pro smluvní dopravní prostředky. Výsledný nárůst na jednom místě může zákazník požadovat.

4.3 V případě zvýšení poplatků za sjednané cestovní služby, jako jsou turistické daně, přístavní poplatky nebo letištní poplatky, nebo změna příslušný směnný kurz, může operátor odečít cestovní cenu o odpovídající částku na zákazníka.

4.4 Po uzavření smlouvy lze v zásadě požadovat zvýšení ceny pouze do 20. dne před odjezdem. The Zákazník bude provozovatelem informován o těchto změnách, které obdrží informace o výpočtu na trvalém nosiči. V případě smlouvy o poskytování ubytovací služby bez dalších cestovních služeb (např. pouze hotel, jediný prázdninový dům, jediný apartmán), mezi uzavřením smlouvy a dohodnutým datem cesty musí být lhůta delší než čtyři měsíce. K okolnostem vedoucím ke zvýšeným cestovním nákladům navíc došlo až po uzavření smlouvy a nemohly být předpokládá organizátor při uzavření smlouvy.

4.5 Zákazník může v souladu s nařízením v bodě 4.4 věta 1 požadovat snížení ceny zájezdu, pokud a v rozsahu že náklady, daně, poplatky nebo směnné kurzy byly změněny po uzavření smlouvy, ale před zahájením cesty a tyto změny povedou ke snížení nákladů provozovatele.

4.6 V případě zvýšení ceny o více než 8% z celkové ceny zájezdu po uzavření smlouvy nabízí operátor zákazníkovi odpovídající změnu smlouvy. V takovém případě může provozovatel požadovat, aby zákazník přijal nabídku úpravy smlouvy nebo odstoupí od smlouvy. Po uplynutí lhůty se nabídka považuje za přijatou. Alternativně může operátor nabídnout zákazníkovi možnost zúčastnit se náhradního výletu místo zvýšení ceny.

5. Změny služeb

5.1. Odchylky významných vlastností cestovních služeb vůči dohodnutému obsahu smlouvy o zájezdu, které jsou nutné po uzavření smlouvy, a které nebyly od cestovní kanceláře zapříčiněny

věroslavně a z nekalého úmyslu, jí jsou povoleny před počátkem cesty jenom potud, pokud se nejedná o podstatné odchylky a nenaruší-li se tím celkový charakter rezervované cesty.

5.2. Cestovní kancelář je povinna, informovat zákazníka jasně, srozumitelně a zvýrazněnou formou o změně služeb neprodleně po zjištění důvodu změny na trvalém datovém nosiči (např. i e-mailem, SMS nebo namluvenou zprávou).

5.3. V případě významné změny podstatné vlastnosti cestovní služby nebo odchylky od mimořádných požadavků zákazníka, které se staly součástí smlouvy o zájezdu, je zákazník oprávněn, během přiměřené lhůty, stanovené od cestovní kanceláře společně se sdělením o změně, změnu bud' přijmout, nebo odstoupit bezplatně od smlouvy, nebo požadovat účast na náhradní cestě, když cestovní kancelář takovou cestu nabídla. Zákazník má na výběr, na sdělení cestovní kanceláře reagovat nebo ne. Když zákazník vůči cestovní kanceláři reaguje, potom může bud' souhlasit se změnou smlouvy, požadovat účast na nabídnuté náhradní cestě nebo bezplatně odstoupit od smlouvy. Když zákazník vůči cestovní kanceláři nereaguje, nebo ne během stanovené lhůty, platí sdělená změna jako přijatá. Na to musí být zákazník v prohlášení podle bodu 5.2 jasně, srozumitelně a zvýrazněnou formou upozorněn.

5.4. Vedou-li změny nebo náhradní cesta ve srovnání k původně rezervované cestě ke snížení kvality nebo ke snížení nákladů cestovní kanceláře, tak existuje nárok na přiměřené snížení ceny.

6. Náklady na odstoupení od smlouvy / cestovní odstoupení od smlouvy

6.1 Zákazník může odstoupit od cestovní smlouvy kdykoli před zahájením cesty. Doporučuje se uložit oznámení o zrušení na trvanlivém médiu. Za datum účinnosti se považuje datum přijetí u provozovatele nebo u makléře.

6.2 Pokud zákazník odstoupí od cestovní smlouvy nebo nezačne cestu, cestovní kancelář poté ztrácí nárok vrácení ceny zájezdu. Touroperátor však může požadovat přiměřenou náhradu, pokud za ni není odpovědný rezignaci nebo v případě nevyhnutelných, výjimečných nebo nepředvídaných okolností v místě určení nebo v jeho bezprostředním okolí, které mít vážné dopady na plánovanou cestu nebo přepravu osob na místo určení. Okolnosti jsou považovány za nevyhnutelné a výjimečné, pokud jsou mimo kontrolu provozovatele a jejich důsledkům by bylo možné se vyhnout, kdyby provozovatel vzal vše přiměřená opatření.

6.3 Provozovatel požaduje náhradu nákladů na cestovní rezignaci podle tabulek v části 17 těchto podmínek. Následující aspekty je třeba vzít v úvahu:

- období mezi obdržením oznámení o zrušení a dohodnutým datem cesty,
- druh cesty,
- cíl,
- a předpokládané úspory výdajů i předpokládané úspory při pořizování prostřednictvím jiného využívání cestovních služeb.

6.4 Pokud provozovatel uplatní paušální náhradu podle odst. 6.3 je zákazník přesto oprávněn poskytnout provozovateli důkaz, že a malé nebo žádné poškození.

6.5 Provozovatel si vyhrazuje právo vypočítat jednotlivou kompenzaci jako balíček uvedený v 6.3, pokud prokáže, že má mnoho vyšší výdaje vzniklé jako konkrétní balíček. V takovém případě je provozovatel povinen tyto rozdíly odhadnout na své náklady s přihlédnutím účet uložených výdajů a jakékoli jiné využití cestovní služby.

7. Změny na žádost zákazníka/změna rezervací/oprávnění k záměně

7.1. Požaduje-li zákazník po uzavření cestovní smlouvy změnu rezervace, tak je tato s výjimkou úprav v bodě 7.2 možná do 22 dnů před termínem odjezdu, pokud je požadovaná změněná služba podle programu cestovní kanceláře k dispozici. Změnami rezervací jsou změny dne cesty, letu, cíle cesty, ubytování a služeb při stravování.

7.2. Změna rezervace není možná v následujících případech:

- a) Změna rezervace letových služeb u cest s linkovým letem a u dynamicky sestavovaných cest (SLRD - Schauinsland-reisen: Dynamisch);
 - b) Změna rezervace podílu okružní plavby u zájezdů zahrnujících částečně okružní plavby;
 - c) Změna rezervace u zvláště označených nabídek. Konkrétní podmínky budou speciálně uvedeny před uzavřením rezervace.
 - d) Změna rezervace cesty s podílem letecké přepravy, na cestu bez letecké přepravy
 - e) Při posunu cesty o více než 4 týdny, počítáno od původního termínu odjezdu
- 7.3. Za změny rezervace ve smyslu bodu 7.1 jsou splatné vedle změněné ceny cesty, jakož i změnou cesty prokazatelné eventuální vícenáklady cestovní kanceláře, i jednorázový manipulační poplatek € 30,00 na osobu, ledaže by se změna rezervace zakládala na chybějící, nedostatečné nebo nesprávné předsmluvní informaci vůči cestujícímu podle čl. 250 § 3 EGBGB.

7.4. Až k počátku cesty může zákazník podle § 651 e ObZ požadovat včasné sdělením na trvalém datovém nosiči, že místo něho převezme práva a povinnosti ze smlouvy o zájezdu třetí osoba. Takovéto prohlášení se považuje v každém případě za včasné, když je doručeno cestovní kanceláři 7 dnů před počátkem cesty. Bod 7.3 platí odpovídajícím způsobem. Za cenu cesty a za vícenáklady v souvislosti se změnou osoby účastníka cesty ručí původní a nový účastník cesty podle § 651 e ObZ jako společní dlužníci.

8. Nevyužité služby

Nevyužije-li zákazník jednotlivé cestovní služby, k jejichž smluvnímu poskytnutí byla cestovní kancelář připravená a schopná, z důvodů, které jsou na straně cestujícího, nemá žádný nárok na dílčí vrácení ceny cesty, pokud by ho tyto důvody neopravňovaly podle zákonných ustanovení k bezplatnému odstoupení nebo k vypovězení smlouvy o zájezdu. Cestovní kancelář se bude na poptání zákazníka snažit u poskytovatelů služeb o náhradu uspořených nákladů, pokud se nejedná o zcela bagatelní výdaje.

9. Výpověď a odstoupení ze strany cestovní kanceláře

9.1. Cestovní kancelář může vypovědět cestovní smlouvu bez dodržení lhůty z důležitého důvodu. Důležitý důvod je dán zvláště tehdy, pokud zákazník i přes upomenutí trvale naruší uskutečnění cesty nebo se chová v takové míře v rozporu se smlouvou, že je jeho další účast pro cestovní kancelář nebo účastníky cesty neúnosná. To platí také poté, když zákazník nedodržuje věcně zdůvodnitelné pokyny. Napomenutí ve smyslu věty 2 není pro cestovní kancelář nutné, když zákazník naruší cestu mimořádně hrubým způsobem. To je zvláště případ spáchání trestních vůči spolupracovníkům cestovní kanceláře, vůči poskytovatelům služeb nebo jejich pracovníkům, jakož i vůči ostatním účastníkům cesty. V případě výpovědi přísluší cestovní kanceláři dále cena cesty, s odečtením hodnoty ušetřených výdajů a zisku, získaného jiným využitím neposkytnuté(ych) služby(eb). Nároky na náhradu škody zůstávají v ostatním nedotčené.

9.2. Nezaplatí-li zákazník přes přiměřenou dodatečnou lhůtu zcela nebo částečně cenu cesty, může cestovní kancelář odstoupit od smlouvy o zájezdu a mimo toho vyžadovat odškodnění odpovídající aplikaci bodů 6.3. až 6.5. těchto podmínek.

10. Letecké cesty

10.1. Platí s cestovními papíry vydané letové řády. Změny letových časů nebo trasy letu, i krátkodobé, jsou přípustné v rámci bodu 5 těchto podmínek. Stejně platí i pro výměnu plánovaného letadla a využití dalšího leteckého přepravce. Cestovní kancelář bude zákazníka informovat podle bodu 11 bezprostředně poté, co se tyto okolnosti doví. V cílovém místě se to děje informačními vývěskami, letákem v informačních složkách, které se nacházejí v příslušném prázdninovém zařízení, bezprostředně vedením cesty nebo online přes internetovou stránku, sdelenou zákazníkovi v cestovních podkladech. Nezávisle na tom přísluší zákazníkovi, informovat se 24 hodin před

plánovaným termínem odletu telefonicky u místních zastoupení, s pomocí informačních tabulí nebo složek, nebo online na sdělené internetové stránce o časech odletu, resp. transferu.

10.2. Nevyužívá-li zákazník v cílovém místě služeb vedení cesty, protože rezervoval u cestovní kanceláře např. pouze let bez ostatních služeb, je povinen, nechat si nejpozději 24 hodin před zpětným letem potvrdit od letecké společnosti přesný čas zpětného letu. K tomu se obrací na tel. číslo uvedené na zadní straně letenky nebo v cestovních poukazech.

10.3. V rámci letecké přepravy se přepravuje na zákazníka jako zapsané zavazadlo s váhou do 15 kg. Toto neplatí zásadně pro malé děti do dosažení druhého roku života bez nároku na vlastní sedadlo. Možné vyšší hranice bezplatných zavazadel a náklady za nadváhu se řídí přepravními podmínkami příslušného provádějícího leteckého přepravce. Léky pro osobní potřebu, jakož i cenné předměty se nepřepravují (v rámci příslušně platných bezpečnostních ustanovení) v zapsaném, nýbrž v příručním zavazadle. Přitom je zakázáno brát do příručních zavazadel nebezpečné předměty (např. nůžky, pilníky na nehty).

10.4. Ukončení přihlášek u odbavovací přepážky je vždy 90 minut před uvedeným časem odletu. Výjimky jsou uvedeny v letových plánech. Při nedostavení se k výše uvedenému časovému okamžiku, je provádějící letecký přepravce oprávněn, disponovat se sedadlem jiným způsobem.

10.5. Provádějící letecký přepravce může na základě svých aktuálních bezpečnostních ustanovení odmítnout přepravu těhotných žen nebo nemocných osob. Proto je nutné při těhotenství nebo nemoci k okamžiku letecké přepravy neprodleně informovat cestovní kancelář, aby mohly být v jednotlivém případě vyjasněny s provádějícím leteckým přepravcem eventuálně existující omezení přepravy.

10.6. Přímé lety nejsou vždy "Non-Stop-lety" a mohou zahrnovat mezipřistání.

10.7. S nároky v případech nepřepravení, zrušení a zpoždění se podle Nařízení EU čís. 261/2004 neobracejte na cestovní kancelář, nýbrž výhradně na příslušného provádějícího leteckého přepravce (leteckou společnost).

11. Informační povinnosti o identitě provádějícího leteckého přepravce

Nařízení EU o povinnosti informování leteckých pasažérů o identitě provádějícího leteckého přepravce zavazuje cestovní kancelář, informovat cestujícího při rezervaci o identitě provádějící letecké společnosti u všech, v rámci rezervované cesty poskytovaných služeb letecké přepravy. Pokud není při rezervaci ještě provádějící letecká společnost jistá, je cestovní kancelář povinna, nejdříve zákazníkovi jmenovat tu leteckou společnost, která bude let pravděpodobně provádět.

Jakmile je cestovní kanceláři známa identita provádějící letecké společnosti, musí o tom zákazníka informovat. V případě změny provádějící letecké společnosti oznámené zákazníkovi, musí cestovní kancelář informovat zákazníka o změně. Musí neprodleně provést přiměřené kroky k zajištění toho, aby byl zákazník o změně co nejrychleji informován. Odkazujeme na bod 9. Seznam leteckých společností se zákazem provozu v EU ("Gemeinschaftliche Liste") je k nahlédnutí na následující internetové stránce https://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban/index_de.

12. Povinné součinnosti cestujícího

12.1. Cestovní podklady

Neobdrží-li zákazník ve lhůtě sdělené mu cestovní kanceláří potřebné cestovní podklady (např. letenku, hotelový poukaz, popřípadě rail & fly-poukaz), musí informovat cestovní kancelář nebo zprostředkovatele cesty, přes které zájezd rezervoval. Zanedbá-li zákazník tuto informaci, tak mu to může být přičteno jako spoluvina, když může cestovní kancelář na základě včasného předání cestovních podkladů vycházet z toho, že je zákazník obdržel.

12.2. Oznámení závady / požadování nápravy

Není-li cesta poskytnuta bez závad, tak může cestující požadovat nápravu. Nemůže-li cestovní kancelář sjednat následkem zaviněného neoznámení závady nápravu, ačkoliv by to pro ni jinak bylo možné a byla by k tomu i připravená, nemůže cestující uplatňovat na tím způsobené trvání závady, jak nároky na snížení ceny podle § 651m ObZ, tak ani nároky na náhradu škody podle § 651n ObZ. Cestující je povinen, oznámit svoji závadu neprodleně místnímu zástupci cestovní kanceláře. Není-

li a nemusí-li být takový zástupce k dispozici, oznamují se eventuální závady cesty cestovní kanceláři na kontaktní místo sdělené v cestovních podkladech nebo jejímu zástupci na místě. Avšak cestující může oznámit závady i svému zprostředkovateli cesty, přes kterého svoji cestu rezervoval.

12.3. Stanovení lhůty před výpovědí

Chce-li zákazník/cestující vypovědět podle § 651 I ObZ smlouvu o zájezdu kvůli závadě cesty druhu uvedeného v § 651 I odst. 2 ObZ, pokud je tato podstatná, musí předtím stanovit cestovní kanceláři přiměřenou lhůtu určenou k poskytnutí nápravy. Toto neplatí pouze tehdy, když je náprava od cestovní kanceláře odmítnuta, nebo když je nutná okamžitá náprava.

12.4. Speciální pravidla a lhůty při poškození, zpoždění a ztrátě zavazadel v rámci leteckých cest Poškození, ztrátu, jakož i zpoždění zavazadel musí zákazník nahlásit příslušnému leteckému přepravci neprodleně po objevení, při poškození nebo ztrátě zavazadel během 7 dnů po zjištění škody, při zpoždění během 21 dnů po vydání. Oznámení je předpokladem pro ručení leteckého přepravce. Převezme-li zákazník zapsané cestovní zavazadlo bez výhrady, tak to zdůvodňuje vyvratitelnou presumpci, že bylo předáno nepoškozené. Proto se doporučuje, nahlásit poškození nebo ztrátu zavazadla ještě na cílovém letišti u odbavovacího pracovníka provádějícího letecké společnosti formou mezinárodně obvyklého formuláře PIR Oznámení o škodě (property irregularity report), protože v opačném případě letecké společnosti zpravidla odmítají vyplnit nárokovanou škodu. Při poškození a ztrátě zavazadel se doporučuje, přiložit k Oznámení o škodě pasažérský kupón, jakož i zavazadlový doklad.

13. Omezení ručení

13.1. Nedoje-li k usmrcení nebo újmám tělesným nebo zdravotním, nebo nejsou-li taková způsobena vinou cestovní kanceláře, je smluvní ručení cestovní kanceláře omezeno na trojnásobek ceny cesty. Možné, nad to jdoucí nároky podle mezinárodních dohod, nebo z nich vycházejících zákonnych předpisů, zůstávají tímto omezením nedotčené.

13.2. Cestovní kancelář neručí za závady služeb, újmy na zdraví nebo věcné škody vzniklé v souvislosti se službami, které jsou jako cizí služby pouze zprostředkovávány nebo za služby, které rezervuje zákazník v cílové destinaci u vedení cesty nebo u poskytovatelů služeb žalované strany (například výlety, nájemní vozidla, výstavy atd.), za jejichž poskytnutí však vystupuje viditelně jako zodpovědný poskytovatel služeb dotčený poskytovatel služeb, jiná třetí osoba nebo jiná jmenovaná firma. Tímto zůstávají §§ 651b, 651c, 651w a 651y ObZ nedotčené. Avšak cestovní kancelář ručí, pokud a tak dalece, pokud je zákazníkovi způsobena škoda zanedbáním povinností cestovní kanceláře týkajících se pokynů, poučení nebo organizace.

14. Uplatňování nároků: Adresát; informace o urovnání spotřebitelských sporů

14.1. Nároky kvůli neposkytnutí cesty v souladu se smlouvou musí cestující uplatnit vůči cestovní kanceláři schauinsland-reisen gmbh, Stresemannstraße 80, 47051 Duisburg. Mimosoudní uplatňování může proběhnout i přes zprostředkovatele cesty, pokud byl zájezd přes tohoto zprostředkovatele cesty rezervován. Doporučuje se uplatnění na trvalém datovém nosiči.

14.2. Pracovníci poskytovatelů služeb nebo místního vedení cesty, jakož i letecký a přepážkový personál nejsou oprávněni k přijímání přihlášek nároků. Nejsou také oprávněni k uznávání nároků ve jménu cestovní kanceláře.

14.3. S ohledem na zákon o urovnání spotřebitelských sporů poukazuje cestovní kancelář na to, že se nezúčastňuje dobrovolného urovnání spotřebitelských sporů. Jakomile by se stalo urovnání spotřebitelských sporů po tisku této cestovních podmínek pro cestovní kancelář závazným, bude o tom cestovní kancelář informovat zákazníka vhodnou formou. Cestovní kancelář odkazuje pro všechny cestovní smlouvy, které jsou uzavřené elektronickým právním stykem na evropskou platformu pro urovnání sporů <http://ec.europa.eu/consumers/odr>.

15. Pasové, vízové a zdravotní předpisy

15.1. Cestovní kancelář informuje zákazníka před uzavřením smlouvy o pasových a vízových požadavcích, jakož i o zdravotně-policejních formalitách cílové destinace, včetně přibližných lhůt nutných pro získání eventuálně potřebných víz.

15.2. Při splnění informační povinnosti cestovní kanceláře v souladu s jejími povinnostmi, se musí cestující sám postarat o to, aby byly splněny cestovní předpoklady, pokud se cestovní kancelář sama výslově nezavázala k obstarání víz, potvrzení a podobných náležitostí.

15.3. Zákazník je tedy zodpovědný za obstarání úředně nutných cestovních dokumentů, které si musí vzít sebou, eventuálně za nutná očkování a za dodržení celních a devizových předpisů. Újmy, které vzniknou zanedbáním těchto předpisů, např. platba nákladů za odstoupení, jdou k tíži zákazníka. Toto neplatí, pokud jej cestovní kancelář přes svoji odpovídající povinnost informovala nedostatečně, chybně nebo vůbec.

15.4. Cestovní kancelář neručí za včasné udělení a doručení nutných víz od příslušných diplomatických zastoupení, i když ji zákazník pověřil jejich obstaráním, ledaže by cestovní kancelář porušila vlastní vinou své povinnosti.

16. Ochrana osobních údajů

Osobní údaje zákazníka jsou zaznamenávány, ukládány a zpracovávány elektronicky se zohledněním platných zákonů na ochranu osobních údajů. Předávání údajů zákazníka se děje pouze tehdy, pokud je to nutné k realizaci cesty nebo na základě povinných zákonních předpisů nebo úředních opatření.

17. Náklady na odstoupení od cestovní smlouvy

Následující tabulky zobrazují příslušně platná paušalizovaná odškodnění nákladů na odstoupení ve výši procentuální sazby z dohodnuté ceny cesty:

17.1. Likvidační náhrada nákladů na odstoupení od smlouvy podle bodu 6.3. v procentech ze sjednané ceny u zájezdů s charterem.

nebo pravidelnými lety, říční plavby a zájezdy pouze s letem (charterové):

Flat-rate cancellation compensation in accordance with Section 6.3. as a percentage of the agreed-upon price for package tours with charter or scheduled flights, river cruises and flight-only trips (charter).

Destination	For trip start date	In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip)						
		up to 90 days	89 to 30 days	29 to 22 days	21 to 15 days	14 to 7 days	6 to 4 days	3 days or less
Egypt/Canary Islands/Portugal (incl. Madeira)	1.11.-31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	80%
Balearic Islands	1.11.-25.3. 26.3.-31.10.	15% 20%	20% 25%	25% 35%	40% 45%	60% 65%	75% 80%	80% 85%
Greece/Cyprus	1.11.-31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	85%
Turkey/Tunisia/Malta/Morocco	1.11.-25.3. 26.3.-31.10.	15% 20%	15% 25%	25% 35%	35% 45%	45% 65%	65% 75%	80% 80%
Maldives/United Arab Emirates/Oman	1.11.-31.10.	35%	40%	45%	55%	65%	80%	90%
Asia/Caribbean/Mauritius/Seychelles/ Tanzania/Kenya · with a charter flight · with a scheduled flight	1.11.-31.10. 1.11.-31.10.	25% 35%	30% 40%	40% 45%	50% 55%	60% 65%	75% 80%	85% 90%
Other mainland Europe	1.11.-25.3. 26.3.-31.10.	15% 20%	15% 25%	25% 35%	35% 45%	45% 65%	65% 75%	80% 80%
Other package tours with a sea voyage component	1.11.-31.10.	25%	30%	40%	50%	65%	80%	90%
River cruises in Europe	1.11.-31.10.	25%	30%	40%	50%	65%	80%	90%

17.2. Paušalizovaná odškodnění nákladů na odstoupení od cesty podle bodu 6.3 v procentech z dohodnuté ceny cesty pro poskytnutí ubytovacích služeb bez dalších cestovních služeb (např. pouze-hotel, pouze-prázdninový dům, pouze-prázdninový byt):

Flat-rate cancellation compensation in accordance with Section 6.3. as a percentage of the agreed-upon price in the case of contracts for the provision of accommodation services without further travel services (e.g. hotel-only, holiday flat-only, holiday home-only).

Destination	For trip start date	In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip)			
		up to 45 days	from 44 to 25 days	24 to 4 days	3 days or less
Egypt/Greece/Cape Verde/Malta/Morocco/Portugal (incl. Madeira)/Turkey/Tunisia/Cyprus	1.11.-31.10.	15 %	25 %	40 %	80 %
Canary Islands	1.11.-31.10.	15 %	25 %	60 %	85 %
Balearic Islands	1.11.-25.3. 26.3.-31.10.	15 %	25 %	60 %	85 %
Cityhotels Barcelona and Madrid	1.11.-31.10.	25 %	50 %	80 %	90 %
Maldives/United Arab Emirates	1.11.-31.10.	25 %	40 %	60 %	90 %
Asia/Caribbean/Mauritius/USA/Tanzania	1.11.-31.10.	15 %	25 %	40 %	80 %
Germany/Austria/Switzerland/Benelux/France/Poland					
· Holiday home, holiday flat, holiday studio flat	1.11.-31.10.	25 %	50 %	80 %	90 %
· Hotel	1.11.-31.10.	15 %	25 %	40 %	80 %
Other mainland Europe	1.11.-31.10.	15 %	25 %	40 %	80 %

17.3. Paušalizovaná odškodnění nákladů na odstoupení od cesty podle bodu 6.3 v procentech z dohodnuté ceny cesty pro rezervace pouze-let s linkovým letem: při odstoupení (vždy před dohodnutým počátkem cesty)

Flat-rate cancellation compensation in accordance with Section 6.3. as a percentage of the agreed-upon price for flight-only bookings with a scheduled flight.

Destination	For trip start date	In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip)	
		up to 90 days	89 days or less
all destinations	1.11.-31.10.	75%	90%

Cestovní kancelář:

schauinsland-reisen gmbh,
Stresemannstraße 80, 47051 Duisburg
Telefon: +49 (0)203 / 99 40 50
Fax: +49 (0)203 40 0168

od: 1.dubna 2025

Přeloženo z originálu cestovní agenturou Student Agency k.s. Vezměte prosím na vědomí, že překlad má pouze informační charakter. V případě reklamací a sporů vyplývají vzájemná práva a povinnosti stran z originálního znění obchodních podmínek pořadatele zájezdu.

Aktualizace: 04/2025